



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1915

317 (1.7.1915) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-323850](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-323850)

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Bezugspreis: 80 Pfg. monatlich,
Beingerlohn 30 Pfg., durch die
Post einschl. Postzuschlag M. 3.72
im Vierteljahr. Einzel-Nr. 5 Pfg.
Anzeigen: Kolonell-Beilage 50 Pfg.
Reklame-Beilage 1.20 Mk.

Telegraphen-Adresse:
„General-Anzeiger Mannheim“
Fernsprech-Nummern:
Oberleitung u. Buchhaltung 1449
Buchdruck-Abteilung 341
Schriftleitung 377
Veranstaltung u. Verlags-
buchhandlung 218 u. 7569

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Zweigschriftleitung in Berlin
Schluß der Anzeigen-Aufnahme für das Mittagsblatt morgens 9 1/2 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Dekundigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Rundschau; Wandern und Reisen sowie Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 317. Mannheim, Donnerstag, 1. Juli 1915. (Mittagsblatt.)

Rückzug der Russen zwischen Bug und Weichsel. Neue Vorstöße der Italiener an der Isonzofront.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 30. Juni. (WZB. Nichtamtlich.)
Amtlich wird verlautbart: 30. Juni, mittags.

Aussichtlicher Kriegsschauplatz.

In Ostgalizien sind an der Gula-Lipa und am Bug abwärts Kamionka-Strumilowa Kämpfe im Gange, die für uns erfolgreich verlaufen.

Zwischen Bug und Weichsel weicht der Gegner weiter zurück. Die feinen Rückzug bedeckenden Nachhut wurden gestern überall angegriffen und geworfen. Unsere Truppen haben die Zanow-Niederung durchzogen und den Höhenrand bei Trampol und Babilikow gewonnen.

Durch die Erfolge der verbündeten Armeen östlich der Weichsel gezwungen, räumen die Russen auch westlich des Flusses Stellung nach Stellung. So sind sie auch heute Nacht aus ihrer starken Gefechtsfront Zawichoff-Djarow-Sienno wieder im Rückzuge gegen die Weichsel. Zawichoff wurde von unseren Truppen besetzt.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Nach mehreren Tagen Pause entsalten die Italiener wieder eine lebhaftere Tätigkeit an der Isonzofront. Vorgestern Abend wiesen unsere Truppen einen Angriff bei Mawa ab. Im Abschnitt Zagrado-Monfalcone folgte mehreren kleineren vergeblichen Vorstößen des Feindes in der vergangenen Nacht ein allgemeiner Angriff. Auch dieser wurde überall zurückschlagen. Ebenso erfolglos für den Gegner blieben heute morgen neue Angriffsvorläufe bei Selz und Monfalcone.

Die Gefechtskämpfe dauern an der ganzen Südwestfront fort und sind namentlich am Isonzo sehr heftig.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Als Antwort auf einen von den Serben durchgeführten Überfall bei Sabac bombardierte eines unserer Fliegergeschwader gestern früh die Werk bei Belgrad und das Truppenlager Drasag südwestlich Obrenovac mit sehr gutem Erfolge.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Ein Kampf in den Lüften.

Wien, 1. Juli. (WZB. Nichtamtlich.)
Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Ein russisches Flugzeug überflog am 28. unsere Front am Dnjestr in der Richtung aus Kolomena. Sofort stieg ein österreichisch-ungarischer Aeroplan von dem Feldposten Zugführer Huzjan gesteuert, mit dem Oberleutnant Freireich als Beobachter zur Bekämpfung des Feindes auf. Als der Russe sah, daß er angegriffen wurde, stieg er immer höher und wandte sich ostwärts zurück. Die beiden Oesterreicher verfolgten ihn über Horodenka bis zu dem gegen 20 Meter nördlich Haleszschel gelegenen Turm, wo sie aus 2000 Meter Höhe den russischen Aeroplan unter Maschinengewehrfire nahmen. Sie trafen ihn und schossen ihn herunter. Er stürzte im Walde ab. Unser Flugzeug kehrte heil zurück.

Der Zar ruft zu neuer Kraftanstrengung auf.

Petersburg, 30. Juni. (WZB. Nichtamtlich.)
Meldung der Petersburger Telegraphenagentur. Ein kaiserliches Reskript an den Ministerpräsidenten lautet:

„Aus allen Teilen des Vaterlandes gelangen Stimmen zu mir, welche Zeugnis ablegen für den starken Willen des russischen Volkes, seine Kräfte dem Werke der Heeresausrüstung zu widmen. Ich schöpfe aus dieser nationalen Einmütigkeit die unerschütterliche Sicherheit einer strahlenden Zukunft. Der lange andauernde Krieg verlangt immer neue Kraftanstrengungen. Aber indem wir die wachsenden Schwierigkeiten überwinden und den unvermeidlichen Wechselfällen des Kriegsglücks die Stirn bieten, wollen wir in unseren Herzen den Entschluß festigen und fähigen, den Kampf mit der Hilfe Gottes bis zu einem vollständigen Triumph des russischen Heeres zu führen. Der Feind wird niedergelagert werden müssen, sonst ist der Friede unmöglich. Mit festem Vertrauen in die unerschöpflichen Kräfte Rußlands erwarte ich, daß die Regierung und die öffentlichen Einrichtungen der Industrie Rußlands und alle treuen Söhne des Vaterlandes ohne Unterschied der Meinungen und Massen solidarisch und einmütig arbeiten werden, um die Bedürfnisse unserer tapferen Armeen zu befriedigen. Dieses einzige, nunmehr nationale Problem, soll alle Gedanken einigen und die Einigkeit des unbeflegbaren Rußland nach sich ziehen. Nachdem ich zur Erörterung der Approximierungsfragen einen besonderen Ausschuss unter Beteiligung von Mitgliedern der gesetzgebenden Kammern und von Vertretern der Industrie errichtet habe, erkenne ich es als notwendig an, demzufolge den Zeitpunkt der Wiedereröffnung der gesetzgebenden Körperschaften zu beschleunigen, um die Stimme der russischen Erde zu hören. Und da ich die Wiederaufnahme der Tagungen der Duma und des Reichsrates spätestens für August beschlossen habe, betraue ich den Ministerrat die durch die Kriegszeit notwendig gewordenen Gesetzentwürfe meinen Angaben gemäß auszuarbeiten.“

Die Siegeserwartung des Großfürsten.

London, 30. Juni. (WZB. Nichtamtlich.)
Meldung des Reuterschen Bureaus. Die „Morning Post“, die am 24. Juni ein Telegramm an den Großfürsten Nikolaus sandte, in dem sie ihn zu seiner Geduld beglückwünschte, mit der er einen der beschwerlichsten Rückschläge der Kriegsgeschichte geleitet habe, erhielt jetzt folgende Antwort: Das russische Heer entlehnt ebenso wie die Alliierten seine Kraft den Grundgesetzen, für die es kämpft und die einen schließlichen Sieg erwarten lassen.

Ein neutrales Stimmungsbild aus Rußland.

Bukarest, 28. Juni. In einem Brief aus St. Petersburg, datiert Mitte Juni, führt die „Epoca“ aus, jene irren sich, die im Zustande Nachrichten über die Kriegsmüdigkeit in Rußland verbreiten. Der Krieg sei vielmehr unter der Äußerst geschickt geführten Propaganda verbreiteter Blätter populär geworden und werde als Notwendigkeit empfunden, ganz im Gegensatz zum Kriege mit Japan. Der Verlust Galizien werde zwar nicht leicht verkümmert, aber man sei überzeugt, daß nicht der eine oder andere Rückschlag auf einem der vielen Kriegsschauplätze für den Ausgang des Krieges und die Gewinnung Galizien maßgebend sei, sondern der Kombi aller kriegerischer Maßnahmen der Verbündeten.

Die Einberufung der Duma.

Rotterdam, 30. Juni. (Von unv. Berichterstatter.)
Wie aus Bukarest gemeldet wird, teilte der Duma-Präsident den Mitgliedern des Hauses mit, daß die Duma in der zweiten Hälfte des Juli werde einberufen werde.

Unterschleife im russischen Heer.

Berlin, 1. Juli. (Von unv. Berl. Büro)
Aus Budapest wird gemeldet: Wie aus Petersburg gemeldet wird, ergab die eingeleitete Untersuchung die Feststellung, daß die Warschauer Magazine von Offizieren in Brand gesteckt worden sind, welche große Veruntreuungen an Kriegslieferungen verübt haben. Auch anderwärts haben die Offiziere ähnliche Unterschleife begangen. Der Schaden an Verpflegungsvorräten beträgt 10 000 Rubel. Zahlreiche Offiziere wurden verhaftet.

Der Krieg mit Italien. Die Lage an der Isonzofront.

Berlin, 1. Juli. (Priv. Tel.)
Die Lage an der Isonzofront rechtfertigt, wie verschiedenen Morgenblättern aus dem Kriegspressequartier gemeldet wird, volles Vertrauen.

Die Italiener müssen unvermeidlich siegen!

Berlin, 1. Juli. (Von unv. Berl. Bur.)
Aus Lugo wird gemeldet: Die „Stampa“ meldet, Ministerpräsident Salandra habe seine Konferenzen mit dem König beendet. Er

würde am Donnerstag in Rom erwartet, wo der Ministerrat dann sofort zusammentreten würde. Der Grund seiner Reise sei angeblich in dem Ernennungsbefehl des Reichsverweigers zu sehen, in welchem der König sich die Entscheidung über besonders wichtige Angelegenheiten selbst vorbehielt.

Die militärischen Situationsberichte der italienischen Blätter bleiben unverändert. Die Zahl der österreichisch-deutschen Verluste in Galizien ist unter allgemeiner Zustimmung auf eine halbe Million festgestellt worden. Die Russen bleiben siegreich, in Deutschland sind alle Fronten ins Feld gerückt und von den deutschen Reserven hatte in Galizien nur jeder vierte Mann ein Gewehr. Brot gibt es in Deutschland nicht mehr und nur gefrorenes Schweinefleisch. Andere Fleischsorten haben aufgehört, die Menschen sind krank und entkräftet. Dagegen, sagt „Popolo d'Italia“, steht uns die Welt offen. Unsere Kräfte sind frisch, wir sind wohl versorgt, wir müssen unvermeidlich siegen.“ Gleichseitig meldet aber die „Stampa“ aus Rom, daß die Fleischnot dort so groß sei, daß die Fleischer beschloßen hätten, für 4 Tage die Arbeit einzustellen. Obwohl sie unter dem Druck der Behörde und der öffentlichen Meinung von dem Beschluß abstanden, war am Sonntag Morgen kein Fleisch zu haben.

Die Schwierigkeiten des Vordringens der Italiener.

Rotterdam, 30. Juni. (Von unv. Berichterstatter.)
Die englischen Blätter fahren fort die Schwierigkeiten zu schildern, die sich dem Vordringen der Italiener entgegenstellen. So berichtet der Berichterstatter der Times in Rom, daß nach amtlichen Berichten immer neue österreichisch-ungarische Streitkräfte aufstauen, was die Italiener einermäßen überfordere. Auf zwei wichtigen Punkten, nämlich an dem Trevisol- und Plava-Plateau nahmen sie eine andauernde enge Tätigkeit der Oesterreicher wahr. Die italienischen Stellungen auf der Höhe über Plava werden von österreichisch-ungarischen Batterien unter beständigem Feuer genommen. Die durch die Absperrung des Dammes von Sagrado verursachte Ueberflutung kommt den Italienern sehr ungelogen, was man auch in den naheliegenden italienischen Militärkreisen zugestehet, denn damit gewann der Feind Zeit, seine ohnehin schon starken Stellungen noch mehr auszubauen.

Vorbereitungen für einen Winterfeldzug.

Paris, 30. Juni. (WZB. Nichtamtlich.)
Nach Meldungen aus Rom trifft der italienische Generalstab Vorbereitungen für einen Winterfeldzug.

Die italienische Regierung will ein Grünbuch mit den noch unbekanntem diplomatischen Aktenstücken veröffentlichen, die von neuem betreffen sollen, daß Oesterreich-Ungarn den Krieg mit Vorbedacht entfesselt habe.

lagen aller Gefangenen die französische Infanterie in den Tagen vom 20. bis 25. Juni keine warme Kost erhalten hat. Mag diese wie andere Gefangenenauslagen nicht voll zureichend und darauf berechnet sein, Mitleid zu erwecken, so ist immerhin zu beachten, daß erfahrungsgemäß an Gefangenenauslagen immer etwas Wobres ist. Der jämmerliche Zustand der Gefangenen bestärkte dies.

Vor dem in einer Ausdehnung von knapp 300 Meter nach im feindlichen Besitz befindlichen vorderen Grabenteil kam unser Angriff am 25. Juni zum Stehen.

Am 26. Juni gingen wir wieder von der Spitze der letzten feindlichen havannischen Kanäle zum Angriff in Richtung des Charaés vor. Nicht dieses in der Tiefe gelegene Dorf war das Ziel der Unternehmung, sondern der dorthin abfallende bewaldete Berggraben, auf dem die Franzosen seit längerer Zeit starke Befestigungen angelegt hatten. Diese sollten genommen werden. Nach sorgfältiger Vorbereitung setzten um die Mittagszeit unsere Angriffsbewegungen ein. Der Feind schien demartiges an dieser Stelle nicht erwartet zu haben. Ohne allzu große Verluste und in verhältnismäßig kurzer Zeit gelang es uns, die ersten feindlichen Stellungen im Sturm zu nehmen und in ununterbrochenem weiteren Vorgehen auch die dahinter liegende feindliche Hauptstellung zu erobern. Was unseren Feuer und unseren Balonnetten nicht zum Opfer fiel, flüchtete die feindlichen Truppen nach dem Charaés hinunter, um sich dort wieder zu sammeln. Unsere aufmerksame Artillerie versäumte diese günstige Gelegenheit nicht, das genannte Dorf unter Feuer zu nehmen und die von Norden her dorthin führenden Wege, auf denen der Feind Verstärkungen heranschieben konnte, durch wohlzieltes Feuer zu sperren. Nach kurzer Zeit ging das Charaés mit dem dort angehäuftem Kriegsmaterial in Flammen auf.

Nur und galt es nun, die neu gewonnene vorläufige Stellung auf der Bergspitze südwestlich des Charaés zu halten; denn wir mußten mit hartnäckigen Versuchen des Feindes rechnen. Noch am Abend des 26. Juni begannen die Franzosen Gegenangriffe. Sie wählten die ganze Nacht zum 27. hindurch ohne jeden Erfolg. Auch hier wie an beiden Seiten der Tranchée haben die Franzosen außerordentlich schwere Verluste erlitten. Wie auch die Lage sich hier weiter gestalten mag, das II. französische Armeekorps und die dort eingesezten übrigen feindlichen Kräfte haben weder den beabsichtigten Durchbruch an der Tranchée zu erzwingen, noch die beherrschende Höhe südwestlich des Charaés gegen den übermächtigen, unvergleichlich mächtigen Kalmar unserer Kampftruppen und kampfbereiten Truppen zu behaupten vermocht.

Die Beschießung von Reims.

□ Berlin, 1. Juli. (Von u. Berl. Büro.) Aus Genf wird gemeldet: Das Pariser Journal berichtet über die Beschießung von Reims, daß die Stadt 288 Mal bombardiert wurde. Anfangs feuerten die Deutschen nur wenig in der Nacht. Später fand die Beschießung fast zu jeder Nacht- und Tageszeit statt. Die furchtbarsten Nächte waren die vom 19. September, 18. Oktober, 29. November, 21. Februar, 1. März und 8. April. Im Laufe dieser Nächte wurden jedesmal 2—3000 Geschosse auf die Stadt geschleudert.

□ Berlin, 1. Juli. (Von unj. Berl. Büro.) Aus Genf wird vom 30. Juni gemeldet: Aus Villersand's gestriger Rede im Senat ergibt man auch, daß bei der Darabschießung von 138 Generalen und 600 höheren Stabsoffizieren sich auch Verabschiedungen neueren Datums befinden.

Die Abrechnung mit England. Widerstand der Iren gegen die allgemeine Wehrpflicht.

□ Rotterdam, 30. Juni. (Von unj. Berichterstatter.) Wie sehr die englische Regierung den Widerstand der Iren gegen eine Einführung der allgemeinen Wehrpflicht fürchtet, zeigt folgender Vorfall: In einer Rede, die

Der Handlung fehlt das Wirkungsträgige der ionischen Ober. Sie ist zu harmlos, zu arm an wirklichen Komplikationen und Nebenanspielen, an Geist und Humor. Erst mit dem zweiten Bild, das auch missfällig einen erkennlichen Aufschwung nimmt, wird das Interesse des Hörers in höherem Maße gefesselt. Nur ist der Vorwurf, daß das fromme, schöne Mädchen eine Hege sei, biologisch zu wenig begründet.

Die Musik Julius Bachmann's, der durch wieder bekannt wurde, sich auch als Dirigent in Berlin betätigte, zeigt den Komponisten noch als Verdenden. Im ersten Akt folgen die Gedanken doch allzu schwachhaft. Von einem einflussreichen Stil, einer persönlichen Note ist noch keine Rede. Dazu scheint die Instrumentation hier vielfach zu dick und lärmend. Doch zeigt sich auch hier im Einzelnen manch gewinnender Zug ungeschönter Herzlichkeit und in niger Gefühlsmelodie, so in der hübschen Arietta in A-dur („Lug aus“).

Einen erfreulichen Aufschwung nimmt die Musik im zweiten Bild. Als Beispiel glücklicher Charakterisierung der Musik wäre gleich das längere, teilweise jugierte Orchesterwerkchen zu nennen, das in gesundem Gedankenfluß dahinjagt und beweist, daß der Komponist auch die Orchesterfarben sein zu wissen versteht. Das Abendgebet der Heil in F-dur trägt sich in

der nationalistische Parlamentsleiter Lumon dieser Tage in Murroe hielt, teilte er den Zuhörern mit, daß er wegen seiner gegen die allgemeine Wehrpflicht gerichteten Ansichten eine vollzeitliche Verpahrung erhalten habe. Gleichzeitig habe man ihm betont, daß er unter Umständen nach den in Kraft stehenden Kriegsgesetzen gerichtlich verfolgt werden könnte. Trotz dieser Drohungen richtete Lumon noch einmal die schärfsten Ausfälle gegen den Plan, die allgemeine Wehrpflicht in Großbritannien einzuführen, in denen er sagte, daß die männliche Jugend von Murroe ebenso in Frankreich selbst als in Frankreich auf dem Schlachtfeld fallen könne. Diese Anspielung auf eine bewaffnete Erhebung der Iren gegen die britische Militärpflicht wurde mit großer Begeisterung seitens der Zuhörer aufgenommen. Bislang sind die Gerichte gegen den Lumon noch nicht eingeschritten.

Die Vermehrung des Mannschafstands der engl. Flotte.

London, 30. Juni. (W.B. Nichtamtlich.) Das Unterhaus hat einstimmig den Marinenahttragetat angenommen. McManoga erklärte, daß durch die Vermehrung um 50 000 Mann das Marinepersonal auf 300 000 Mann steige. Die Mannschaften seien nicht sofort nötig, denn es seien so viel unter den Waffen, als man zurzeit gebrauche. In den früheren Etats sei reichlich für den Augenblickbedarf vorgesorgt worden. Die bei früheren Gelegenheiten bewilligte Zahl der Mannschaften habe 50 000 betragen. Die Zahl der Freiwilligen sei so groß gewesen, daß diese Stäcke überschritten worden sei. Die Admiralität habe beschlossen, auch den Ueberfluß zu behalten. Der frühere Jivillord der Admiralität, Lambert, erklärte, die ganze Lage des Landes hänge von der Marine ab; sie sei reichlich mit Munition und den nötigen Vorräten versehen.

Unsere Unterseeboote.

London, 1. Juli. (W.B. Nichtamtlich.) Nach einer Meldung aus Plymouth ist der norwegische Dampfer „Gheo“ gestern Abend von einem Unterseeboot versenkt worden. Die Besatzung wurde in North Shields gefoltert. (Der Dampfer wird demnach in Swansea an Bord geholt haben.)

Christiania, 1. Juli. (W.B. Nichtamtlich.) Nach einer Meldung des „Morgenbladet“ ist von einer Firma in Drammen bei der Kriegsversicherung die Mitteilung eingetroffen, daß der norwegische Dampfer „Marna“ mit einem Gehalt von 1914 Tonnen auf der Reise nach Leith von einem deutschen Unterseeboot versenkt worden ist. Er führte eine Ladung Granatholz. (Der Dampfer befand sich also mit Kontorbande auf dem Weg nach England und wurde von einem deutschen Unterseeboot abgefaßt.)

Das beste englische Arsenal nicht in vollem Betriebe.

London, 30. Juni. (W.B. Nichtamtlich.) Der parlamentarische Mitarbeiter der „Daily News“ berichtet: Es war ein großer Augenblick in der Debatte, als Snowden mit schneidender Schärfe mit Angabe aller Einzelheiten die Tatsache enthüllte, daß das beste englische Arsenal, nämlich Woolwich, nicht in vollem Betriebe arbeite, während die Staatsmänner über die Notwendigkeit sprächen, mehr Geschütze und Geschosse zu schaffen. Snowdens Zitate aus den Blättern von Woolwich waren verblüffend, um nicht mehr zu sagen. Die Pressen waren unartig, die Dampfhammer schwiegen, die Arbeiter waren nicht voll beschäftigt und zwar in solchen Werkstätten, die keine Dividenden zahlten und deren Profite nur dem Staate zuzuflossen.

seiner gewinnenden Einfachheit leicht Ohr und Herz zu. Die Musik gewinnt beim Gesange Wölflingers bis zur Kubikere an Wärme und Ausdruckskraft.

Im dritten Bild ist das C-moll Terzett der Quäntoren von prächtiger Wirkung, und erheiternd wirkt der feilliche Schluß. Die Wiedergabe war unter Hofkapellmeister Alfred Lorenz' Leitung eine wohlverwirklichte. Frau Müller-Reichel verlor die Kontrolle in vorzüglicher Weise. Aber wohlgebildete Sopranstimme, ihre Raffinität bewährte sich in der hochgelagerten, intervallenschwierigen Partie aus beste. In der Szene mit Wölflinger sang und tonete sie famos. Der Elwert gab den jugendlichen Kandidaten der Philosophie genannt und fielt, wenn auch in gesanglicher Hinsicht nicht immer glücklich. Von den drei Quäntoren rante Hans Burkard als musikalisch zweifelhafte Sänger hervor. Aber auch die Herren Meißler und Hagelborn boten im Ensemble Anerkennenswertes.

Die Regie des Herrn Dumak sorgte für hübsche und lebendige Bühnenbilder. Alles in allem: ein Erfolg, der von dem weiteren Bühnendramatischen Schaffen des jungen Komponisten das Beste hoffen läßt.

G. M. S. (3. B.)

Der schwedische Einfuhrtrutz von Englands Gnaden.

Stockholm, 30. Juni. (W.B. Nichtamtlich.) Die Blätter besprechen die Ankunft der englischen Abordnung, die die Verhandlungen wegen der Regelung der Einfuhrtrutz eröffnen soll. „Svenska Dagbladet“ warnt vor allzu großem Optimismus. Andere Blätter, wie „Stockholms Dagblad“ und „Svenska Morgenbladet“ erklären, daß der Versuch, einen schwedischen Einfuhrtrutz von Englands Gnaden zu schaffen, von den schwedischen Importeuren zurückgewiesen worden sei.

Die Türkei im Kriege. Russische und armenische Schandtaten.

Konstantinopel, 29. Juni. Der Vorstoß der in der kaukasischen Front kämpfenden türkischen Truppen schreitet immer fort. In der Gegend von Van gehen dieselben ebenfalls vorwärts, indem sie die Russen zum Rückzuge zwingen und die armenischen Banden, die sich mit den Russen vereinigt, fortwährend vertreiben.

In dieser Gegend begehen die Russen und Armenier die undenkbaren Schandtaten, Frauen, ob jung oder alt, werden vielfach durch Russen und Armenier vergewaltigt und dann ermordet. Vor kurzem griffen russische Abteilungen und armenische Banden im Dorfe „Assudat“, Gz. „Nevrou“, eine größere Anzahl Auswanderer an, töteten alle Männer und ließen dann circa 600 Frauen und Kinder in ein großes Haus ein; von diesen haben die russischen Offiziere zuerst, was sie zur Befriedigung ihrer Gellüste gut fanden, ausgeführt und den Rest von den armenischen Banden durch Bajonettschüsse ermorden lassen. Von 180 000 Ausländern, die das Vilajet Van bewohnen, haben sich kaum 30 000 retten können. Der Rest blieb den Nordboten der Russen und Armenier ausgefetzt, ohne daß man bis jetzt über deren Schicksal etwas erfahren konnte.

Die Russen bilden Bataillone durch die von ihnen gewonnenen Armenier. Am 9. Juni gingen armenische Banden in der Stärke eines Regiments, begleitet von russischen Truppen verschiedener Waffen, von „Abdillioz“ auf der Richtung nach „Aksat“ vor. Deltlich Aksat stehen sie auf türkische Truppen und nahen allseitig zurückgeben, indem sie 300 Tote zurückließen, wovon drei Offiziere, ein Bataillonkommandeur, zwei Offiziere und eine große Anzahl Soldaten hiesel als Gefangene in die Hände der türkischen Truppen.

Die Ruffen bilden Bataillone durch die von ihnen gewonnenen Armenier. Am 9. Juni gingen armenische Banden in der Stärke eines Regiments, begleitet von russischen Truppen verschiedener Waffen, von „Abdillioz“ auf der Richtung nach „Aksat“ vor. Deltlich Aksat stehen sie auf türkische Truppen und nahen allseitig zurückgeben, indem sie 300 Tote zurückließen, wovon drei Offiziere, ein Bataillonkommandeur, zwei Offiziere und eine große Anzahl Soldaten hiesel als Gefangene in die Hände der türkischen Truppen.

Die Sicherstellung der Volksernährung. Die Bewegung der Fleischpreise.

Nach langer Zeit zeigen die Berichte von den Viehmärkten zum ersten Male ein überwiegendes Sinken der Preise. Nach der neuesten Zusammenstellung der preussischen Landwirtschaftskammern liegen die Rinderpreise in Magdeburg und Münden, sie blieben unverändert in Breslau, Hamburg, Rannheim und Köln und fielen in Berlin, Dortmund, Dresden und Frankfurt. Ähnlich noch liegen die Verhältnisse auf dem Schweinemarkt, der für die Fleischernährung der Bevölkerung in erster Linie in Betracht kommt. Hier liegen die Preise noch in Breslau und Magdeburg, sie blieben ziemlich unverändert in Köln, sie gingen aber zurück in Berlin, Hamburg, Dortmund, Rannheim, München, Dresden, Hannover, Frankfurt, Oberfeld und Offen. Demnach scheint die Verwertung unserer großen Vorkesselbestände von Einfluss auf die Schweinepreise zu haben; die Preise einer weiteren Verwertung der Fleischpreise ist nicht mehr so unmittelbar, wie es vor einigen Wochen schien.

Der Einjährig-Freiwilligen-Dienst der Volksschullehrer.

Berlin, 30. Juni. (W.B. Nichtamtlich.) Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ veröffentlicht folgenden allerhöchsten Erlaß: „Auf Ihren Bericht vom 15. Juni 1915 will ich folgende Ausnahmen von den Vorschriften des § 90 der deutschen Wehrordnung genehmigen: Den Hörlingen der zur Ausstellung von Zeugnissen über die wissenschaftliche Befähigung für den Einjährigfreiwilligendienst berechtigten Volksschullehrerseminare kann von der Klassenstufe ab, für die nach den maßgebenden Aufnahmebedingungen in der Regel die Vollendung des 17. Lebensjahres gefordert wird, das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den Einjährigfreiwilligendienst ausnahmsweise vor Erlangung der zum Lehramt an Volksschulen befähigenden Zeugnisse erteilt werden, soweit diese Schüler während des gegenwärtigen Krieges bereits in den Seeresdienst eingetreten und bei ihrem Eintritt das 17. Lebensjahr vollendet hatten. In Zukunft kann während des Krieges das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung nur dann vorzeitig verliehen werden, wenn die Seminaristen vor Ablegung der Schlußprüfung gemäß des § 97 der Wehrordnung ausgehoben und eingestelt werden. — Den Schülern der Obertertia einer nach dem § 90 Absatz 1 der Wehrordnung anerkannten höheren Lehranstalten, denen zum Vernehmungstermine im Herbst 1914 das Zeugnis der Befähigung in Untersekunda bedingungslös zuerkannt worden war, die aber wegen ihres bald darauf erfolgten Eintritts in das Heer diese neue Klasse gar nicht oder nur ganz kurze Zeit besuchen konnten, kann das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den Einjährigfreiwilligendienst erteilt werden, wenn durch ein Urteil des Lehrerkollegiums bezeugt wird, daß sie noch Ablauf eines Jahres die Reife für Obersekunda erlangt haben würden.“

Großes Hauptquartier, 22. Juni. (Weg.) Wilhelm I. R. (Weg.) Deibred.

Badische Politik.

Kultusminister Dr. Böhm †.

□ Karlsruhe, 30. Juni. Kultusminister Dr. Böhm ist, wie schon kurz gemeldet, heute mittag 1/2 Uhr gestorben.

Wie ein Blitz aus helterem Himmel kommt diese schmerzliche Kunde. Aus dem schönsten Mannesalter ist vom Tode ein Minister ereilt worden, der noch eine große Arbeit vor sich hatte und wohl auch eine große Zukunft, und für sie die größte Arbeitsfreudigkeit mitbrachte; ein Minister aber von hervorragender Geisteskraft, umfassendem Wissen und ungewöhnlicher Energie.

Minister Dr. Böhm waltete seines Amtes für Kultus und Unterricht seit dem 19. Mai 1911. Sein Ministerium war damals vom Justizministerium abgeweiht und der Oberstaatsrat aufgehoben worden. Geworen war Dr. Böhm 1881 in Mannheim; 1890 trat er als juristischer Sekretär in das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts ein, wo er rasch bis zum Ministerialdirektor aufstieg, dessen Hauptressort die Unterrichtsämter waren. Verbeiratet war Dr. Böhm mit einer Tochter des nationalliberalen Parteiführers Hierer, wie er auch seinerseits zur nationalliberalen Richtung zahllose Werturteile war, wie sich die Presse der Parteilager bilden und drücken in der politischen Richtung des Ministers so, wie geschehen, räumen konnte; er wurde nämlich von rechts und links für „extrem jungliberal“ angesehen.

In einem bei man sich allerdings nirgends getäuscht: Minister Dr. Böhm hat den staatlichen Standpunkt entschieden festgehalten. Aber — und darin hat sich die Anteil getäuscht — er ging über die von Kameh, Jahn und Koll gegogene Linie nicht hinaus und ließ sich nicht zu uralten kirchenpolitischen Experimenten verleiten. Für ihn hatte es kein Bewenden bei der bestehenden gesetzlichen Regelung des Verhältnisses zwischen Staat und Kirche, Staat und Schule, Schule und Kirche. So, er neigte zuletzt hierin ein wenig nach rechts, indem er zu einer formalistischen-juristischen Auffassung der Gesetzgebung neigte, während doch der Staatsmann neu entstehenden Verhältnissen zum mischeben durch eine weisheitsvolle Verwaltungspraxis im Rahmen der Gesetz gerecht zu werden verucht, wo nicht gar zu einer weitberzigeren Fassung der Gesetz bereit ist, die ja im übrigen immer noch die Kirche beim Dorfe sehe. So bei der Beurteilung des von den Städten bewilligten und bezahlten freireligiösen Schulunterrichts, sofern sich dieser in den Rahmen der Staatsordnung einfügte und nicht darauf ausging, den Kampf gegen die kirchliche Anstellung der religiösen Fragen in die Schule hineinzutragen.

Von diesem seinem Standpunkt aus hatte Minister Dr. Böhm mit der Sozialdemokratie und dem linken Flügel der fortschrittlichen Volkspartei im Konflikt starke Bekanntheit, um so lebhafter, als er in seiner Beurteilung der Sozialdemokratie und der Demokratie von den Gesichtspunkten der Religion ausging, was sich ja auch in der Verhandlung der „Freien Turner“ gezeigt hatte. Die Haltung der Sozialdemokratie aber bei Kriegsausbruch, am 4. August 1914 usw. im Hinblick, die Tatsache, daß der sozialdemokratische Führer Dr. Franz und viele andere Sozialdemokraten sich in patriotischer Begeisterung als Kriegsschwelger meldeten, und

die Tatsache, daß so viele von ihnen wie von den freien Turnern das Eiserne Kreuz erlangt haben, das alles wird wohl auch ihn, den Minister Dr. Böhm, den immer gerecht denken und gerecht handeln wollenden Mann, zur Nachprüfung seiner Anschauung bewegen haben.

Die Wissenschaft, die Universitäten, die Mittelschulen und Volksschulen, die Kirchen, die Kunst — alle haben sie dem Minister Dr. Böhm vieles und wertvolles zu danken.

Ein treuer Diener seines Großherzogs, ein treuer Diener des Staates und der allgemeinen Wohlfahrt, nach seiner Ueberzeugung und Auffassung, ein ganzer Mann, ein glühender deutscher Patriot ist mit Minister Dr. Böhm dahingegangen. Das Vaterland wird seiner nie vergessen können, und ein vollwertiger Ertrag für ihn wird nicht leicht sein.

Dr. jur. Franz Böhm wurde im Jahre 1861 zu Mannheim geboren, hat also ein Alter von nur 54 Jahren erreicht; er studierte die Rechtswissenschaft, wurde 1890 Sekretär beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, 1891 Rechtsrat in Mannheim, 1892 Staatsanwalt in Mosbach, 1894 in Ronhans, 1899 Ministerialrat im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, 1905 Geh. Oberregierungsrat, 1906 Dr. phil. hon. causa der Universität Freiburg, 1907 Dr. med. hon. causa der Universität Heidelberg, 1910 Ministerialdirektor, 1911 Dr. ing. hon. causa der Technischen Hochschule Karlsruhe, im gleichen Jahre Minister des Kultus und Unterrichts. Das Ministerium des Kultus und Unterrichts wurde damals von dem der Justiz abgezweigt.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, den 1. Juli 1915.

Mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet

Vericht-Affessor Dr. Carl Offenbacher aus Mannheim, Oberleutnant und Kompanie-Führer im Landw. Inf.-Regt. No. 40.

Leutnant Max Kläper, im Zivilberuf Ingenieur, Josef Widmann, im Zivilberuf Kaufmann, Karl Fiedler, im Zivilberuf Schlosser, sämtliche in Diensten der Mannheimer Maschinenfabrik Wöhr u. Federhoff.

Vorschritten über das Verfahren bei der Prüfung, der Feststellung des Uebernahmepreises und der Uebernahme von Militärräumen. Auf die im letzten Amtsblatt veröffentlichten zum Abdruck gedruckte Bekanntmachung betr. Vorschriften über das Verfahren bei der Prüfung, der Feststellung des Uebernahmepreises und der Uebernahme von Militärräumen möchten wir auch an dieser Stelle hinweisen.

Der Wirtschaftsausschuß des Pfälzerwaldvereins in Ludwigshafen a. Rh. u. der Hauptauschuß des Pfälzerwaldvereins in Amersblattern machen darauf aufmerksam, daß sie gern bereit sind, Auskunft über in der Pfalz gelegene Sommerfrischen und Kurorte zu geben.

Fünfzigjähriges Geschäftsjubiläum. Die Maschinenfabrik und Eisengießerei Gebrüder Fetsch, Ravensau i. Baden, begeht am 1. Juli ds. J. ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum. Die Firma wurde von dem im

Jahre 1868 verstorbenen Vater der jetzigen beiden Teilhaber, der Fabrikanten Jakob und Emil Fetsch gegründet und erweist sich auf Grund ihrer guten Leistungen weiterhin eines ausgezeichneten Rufes. Mit Rücksicht auf die gegenwärtige Zeit wird die Firma das Jubiläum in aller Stille begehen und von einer offiziellen Feier absehen.

50jähriges Geschäftsjubiläum. Bei der Firma Benz u. Co., Abteilung Motorenbau, begeht heute der Betriebsingenieur Kiermeyer sein 25jähriges Geschäftsjubiläum; ihm wurden von der Direktion sowie von den Angestellten hinreichend Geschenke überreicht. Möge es dem Jubilar noch recht lange vergönnt sein, seinem verantwortungsvollen Posten vorstehend zu können.

Eine sehr zu begrübende Anweisung. Aus Neustadt, 29. Juni wird uns geschrieben: Eine Verordnung von der Kammerhütte. Alles zu seiner Zeit! So könnte man eine Verordnung heißen, die der Pfälzerwaldverein gelegentlich seines letzten Ausfluges auf die Kammer an seine Mitglieder hinausgegeben hat. Sie lautet: Pfälzerwaldlerinnen und Pfälzerwaldler tragen insbesondere in der jetzigen ersten Zeit keine bunten Hühnelmähen. Nadere Güte wollen sie vor Verreisen der Hütte ablegen. Musikvortritte sind nur mit Erlaubnis des Wirtschaftsführers gestattet.

20 Pfennig Tag im Friedrichspark. Der zweite billige Sonntag, den die Verwaltung in diesem Sommer vorgesehen, ist für kommenden Sonntag bereits angefangen. Es findet sowohl ein Nachmittags- wie ein Abendkonzert statt und wenn das Wetter schön ist, so ist sicherlich der gleich starke Besuch zu erwarten, wie beim ersten Sonntage im Juni.

Unmuthliches Wetter am Freitag u. Samstag. Der aus Westen gekommene Luftwirbel zieht nur langsam ab, dürfte aber in den nächsten Tagen vollends zur Auflösung gelangen. Für Freitag und Samstag ist wohl noch zeitweise bewölkt, aber vorhergehend trocken und mäßig warmes Wetter zu erwarten.

Aus dem Großherzogtum.

BRG. Heidelberg, 30. Juni. Tot aufgefunden wurden dieser Tage in einem Münchener Hotel ein Fabrikdirektor J. aus dem Rheinland und die 34jährige Frau K. S. Die Dame hatte seit einigen Monaten ihren Wohnsitz in Schlierbach, wo namentlich die unbilligsten Gerichte in Umgang sind. Dennoch sollte die Dame den Verlust einiger im Felde gefallener Angehöriger nicht haben überleben können. Gegenüber ist nach der „Bad. Landeszeitung“ zweifelsfrei festgestellt, daß sich die Vergewaltigung als das Ergebnis einer unglücklichen Liebe darstellt.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Darmstadt, 29. Juni. Ein großer Schadenfeuer ist heute früh gegen 6 Uhr in den Voraden des hiesigen Zentral-Friedensdepots ausgebrochen, dem auch einige Pferde zum Opfer fielen. Die Entstehungsurache ist bisher nicht zu ermitteln gewesen.

Aus dem Mannheimer Kunstleben.

Theaternachricht. In Wärd Dalm und Robert Sandebs dreitägigem Lustspiel „Heiligenwob“, das am

Samstag zur Erstaufführung kommt, sind beschäftigt die Damen: Irene Blankenfeld, Lore Busch, Elise De Lauf, Beril Berg, Marianne Rüd und die Herren Robert Bürkner, Franz Everth, Georg Köhler, Alexander Köhler, Bernhard Müller, Karl Neumann-Hobis, Josef Sterlert, Hugo Wölsch. Spielleitung: Rich. Weichert.

Letzte Meldungen.

Helgoland.

Berlin, 1. Juli. (Weib.-Telegr.) In Erinnerung daran, daß heute vor 25 Jahren die Insel Helgoland in deutschen Besitz überging, sagt die Deutsche Tageszeitung: Der klare Erkenntnis und dem schnellen Ausgreifen des Deutschen Kaisers dankt das Deutsche Reich und deutsche Volk, daß wir die Insel haben. In keinen Augenblick seit 25 Jahren ist dieser Gedanke von tieferer Erkenntnis und klarerem Verständnis getragen gewesen, als heute.

Im Berliner Sozialanzeiger schreibt Admiral Vaudissin: Was mit dem Deutschen Reiches Wehrmacht zur See zusammenhängt, verdankt es in seiner Entstehung oder Förderung unmittelbar oder mittelbar der Initiative des Kaisers. Diesen Satz muß man um der historischen Entwicklung und um der Dankbarkeit willen feststellen, wenn man des Tages gedenkt, an welchem die aus der eigenen Initiative des Monarchen entsprungene Verhandlungen zwischen dem Deutschen Reich und England über die Abtretung Helgolands zum Abschluß gelangten. Im Jahre 1872 besuchte der damalige 13jährige Prinz Wilhelm Helgoland und erklärte dem englischen Gouverneur in vollem Ernst, daß die Insel deutsch werden müsse. 18 Jahre mühten ins Meer der Bergangenheit versinken, bevor der damalige Prinz als Kaiser zwei Jahre nach dem Regierungsantritt von Helgoland Besitz ergreifen konnte, was mit den Worten geschah: Das Eiland ist dazu berufen, ein Bollwerk zur See zu werden, deutschen Fischen ein Schutz, ein Stützpunkt für unsere Kriegsschiffe, ein Fort und Schutz für das deutsche Meer gegen jeden Feind, der es unternehmen sollte, sich als solcher in demselben zu zeigen.

Italien und die Dardanellen-Aktion.

m. Köln, 1. Juli. (Priv.-Tel.) Die „Köln. Zeitung“ meldet aus Sofia: Nachrichten aus Italien behaupten, daß Teile der Flotte und ungefähr 40000 Mann des Landheeres im Begriffe seien, nach den Dardanellen abzugehen, um sich an dem Angriff der Verbündeten zu beteiligen. Hier wird dadurch der Eindruck erweckt, daß die Dinge für den Dreiverband dort schlecht stehen. Die „Kambana“ berichtet, daß am Montag 2 große und 4 kleine russische Kriegsschiffe an Warna vorüber in südlicher Richtung gefahren seien.

Bevorstehende Einigung zwischen Bulgarien u. der Türkei.

m. Köln, 1. Juli. (Priv.-Tel.) Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Sofia: In naheliegenden Stellen verstärkt sich die Annahme, daß Bulgarien und die Türkei sich über die Grenzfrage einigen werden. Außer dem rechten Maritzaufer wünscht Bulgarien eine Linie, welche Adrianopol bei der Türkei läßt und sich südlich von Kirkilisse östlich zum Meere zieht.

Die amerikanischen Waffenlieferungen.

m. Köln, 1. Juli. (Priv.-Tel.) Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Sofia: In der Zeitung „Drewnik“ berichtet ein bulgarischer Reiseschreiber, daß der am 28. Mai von New York abgegangene Dampfer „Rachenbauld“ 300 Geschütze und viel anderes Kriegsmaterial in Bordeaux gelandet habe.

Die Wirren in Mexiko.

Paris, 1. Juli. (WLB. Nichtamtlich.) Information berichtet: Die Truppen Carranzas hätten unter Befehl des Generals Gonzales Mexiko erobert und die Zapatisten vertrieben.

Berlin, 1. Juli. (Von unj. Berl. Bur.) Aus Rotterdam wird gemeldet: Gestern verließen 140 kriegsinvalide deutsche Offiziere und Mannschaften sowie Sanitätspersonal England zur Rückfahrt nach Deutschland über Bissingen. Die Volksmenge erhielt sich ruhig.

Berlin, 1. Juli. (Von unj. Berl. Bur.) Aus Genf wird gemeldet: Nach einer Pariser Meldung hängt mit dem Petersburger Ministerwechsel Millerands Absicht zusammen, eine Militärkommission nach Petersburg zu entsenden.

Berlin, 1. Juli. (Priv.-Tel.) Eine großartige Fliegerleistung vollbrachte nach verschiedenen Morgenblättern der Fliegerleutnant v. Trotha, Sohn des Hofmarschalls v. Trotha in Schopau bei Halle. Er landete in direktem Flug, aus der Gegend von Lemberg kommend, auf den Dächern des väterlichen Besitztums.

Lausanne, 1. Juli. (WLB. Nichtamtlich.) Die „Revue“ meldet aus Bern, daß auch eine zweite Brochüre Bediers über deutsche Grenzfragen mit Ausdehnung für den Kanton Basel vom Territorialkommando Bern beschlagen worden sei und zwar auf Antrag der schweizerischen Ober-Kassendirektion.

Odol Das Beste zur Zahnpflege

39972

Alles muss geräumt werden

daher diese unübertrefflichen Preise im Saison-Ausverkauf!

Weiss Voile doppeltbreit, feinst gekrempelt, der gesuchte Wachstoff, Wert bis 1.70 jetzt	0.65	Stickereien doppeltbreit, ein ganz enorm billiges Angebot Wert bis 8.— Mk. durchweg jetzt	2.00
Waschstoffe aller Arten, schön bedruckte, gestreifte und figurierte jetzt	0.20	Stickereien doppeltbreit, das billigste was je ge- boten wurde, Wert bis 4.— Mk. jetzt	0.95
Blusen-Seide elegante Streifen, Schotten und einfarbige, Wert bis 4 Mk. jetzt	1.00	Schöne Frottés alle 120 breit zu eleganten Kostümen und Bocken Wert bis 6.— Mk. jetzt	1.00
Einfarb. Seide bis 100 breite schwere Seide in schönsten Farben Wert 6.50 jetzt	2.00	Bedr. Voiles reizende Streifen, neue Blumen u. Typen u. vieles andere, Wert bis 1.50 Mk. jetzt	0.65

Unmöglich alle Vorteile nennen, heute diese Beispiele!

KRAMP
Einzig in seiner Art. Enorme Auswahl

Spezialität:
Gelegenheitskäufe
Planken, D 3, 7
Parterre u. I. Etage



Großer

Saison-Ausverkauf

In den verschiedenen Abteilungen meines Lagers, verbunden mit Massenangeboten guter und preiswürdiger

Wäsche und Weißwaren



Beachten Sie die wirklich preiswürdigen Waren in meinen Schaufenstern!

Beachten Sie die wirklich preiswürdigen Waren in meinen Schaufenstern!

Trotz der Preissteigerungen die für alle Fabrikate eingetreten sind, biete ich mit dieser Veranstaltung Gelegenheit zum **wirklich vorteilhaften Einkauf!**

Große Posten

Weißwaren

- Weiß Hemdenloch gute Ware, 80 cm breit Meter 28, 45, **32** Pl.
- Weiß Bettuch-Kretonne 100 cm breit, vorz. Ware Meter 1,35, **1 10** M.
- Weiß Halbleinen 160 cm breit, extra gute Qual. **1 80** M.
- Weiß Halbleinen-Resie 100 cm breit, versch. Maße . . . Meter **1 20** M.
- Weiß Bettlamesel 130 cm breit, sol. Qual. . Meter 1,10, **95** Pl.
- Weiß Bettlamesel 130 cm breit, hervor. schöne Ware 1,05, **1 30** M.
- Weiß Körper gerahmt, solide Ware . . . Meter 60, **45** Pl.
- Weiß Stickerei-Stoffe für Blusen u. Kleider, 120 cm br. Mtr. **1 75** M.

Billige
Schweizer Stickereien
Stück von 4 10 Meter
48 Pl. 65 Pl. 95 Pl. 1.25 M.

Große Posten

Baumwollwaren

- Zephir für Blusen und Kleider einfach und gestreift Meter **38** Pl.
- Musselin-Ersatz neue Muster, gute Ware Meter **40** Pl.
- Kleider-Satin prachtvolle Muster mit Seldengl. Mtr. **58** Pl.
- Hemden-Kattane sehr dauerhafte Ware Meter **50** Pl.
- Krepon vorzügliche Ware in vielen Farben Meter **48** Pl.
- Krepon neueste Blümchen-Muster . . . Meter **62** Pl.
- Wollmusselin schöne Muster Meter **90** Pl.

Posten billige

Kleider-Stoffe

- sehr gute Qualitäten für Kostüme, Hauskleider, Blusen, doppeltbr. . Mtr. **1 25** M.
- Kar. Kleiderstoffe . Meter **1 10** M.

Extra billig!

Reine Seide

- prachtvolle Streifen und Karos
Posten I **95** Pl. Posten II **1 45** M.

Große Posten

Weißes Wäsche

Gute Stoffe und vorzügliche Stickereien

- | | |
|--|--|
| Damen-Hemden aus sol. Kretonne Achsel- u. Vorderr. blüß . . . Stück 1 25 M. | Damen-Kniebeinkleider mit breiter Stickerei Stück 1 25 M. |
| Damen-Hemden mit Hohlsaumfesten Stück 1 45 M. | Damen-Kniebeinkleider aus f. Wäschetuch m. Stickerei . St. 1 75 M. |
| Damen-Hemden mit handgestickter Passe . . . Stück 1 80 M. | Damen-Kniebeinkleider mit br. Stickerei u. Einsatz . Stück 1 95 M. |
| Damen-Hemden in versch. Form mit guten Stickereien Stück 1 95 M. | Damen-Kniebeinkleider aus vorzügl. Renforce m. Stück St. 2 45 M. |
| Damen-Fantasiehemden mit ovalem Stickerei-Ansatz Stück 1 75 M. | Damen-Jacken aus Körper mit Spitze Stück 1 10 M. |
| Damen-Fantasiehemden mit Stöck-Ansatz u. Banddurchzug 2 25 M. | Damen-Jacken aus feinen Sommerstoffen . Stück 1 60 M. |
| Damen-Fantasiehemden aus la Renforce, eleg. Ausf. St. 2 45 M. | Damen-Jacken aus fein gerahmtem Körper . Stück 1 95 M. |
| Damen-Fantasiehemden handgestickt u. hand estoniert St. 2 95 M. | Damen-Jacken aus prima Renforce Stück 2 45 M. |

Große Posten Damen-Untertailen

In verschiedenen Ausführungen mit guten Stickereien Stück **95 Pl. 1 25 1 45 1 95 M.**

- | | |
|---|--|
| Weißes Bettfächer ca. 160/225 aus solidem Kretonne Stück 2 25 M. | Weißes Kissenbezüge mit ausgehämtem Bogen . . . Stück 85 Pl. |
| Weißes Damastbezüge 130/180, schöne Muster . . . Stück 3 50 M. | Weißes Kissenbezüge mit Kordeibogen Stück 95 Pl. |
| Weißes Damastbezüge 130/180, sehr gute Ware . . . Stück 4 00 M. | Weißes Kissenbezüge mit Einsatz Stück 95 Pl. |
| Weißes Oberbettfächer aus sol. Kretonne m. Kordeibog. St. 2 95 M. | Weißes Kissenbezüge mit Seidenglanzbogen . . . Stück 1 10 M. |
| Weißes Oberbettfächer m. Fächchen u. ausgehäm. Bogen St. 3 50 M. | Weißes Kissenbezüge mit Feston oder Einsatz . . . Stück 1 45 M. |
| Weißes Oberbettfächer mit Fächchen und Stickerei . Stück 4 95 M. | Paradekissen mit guter Stickerei oder Klöppelspitze Stück 2 95 M. |

Mädchen - Hemden aus solidem Wäschetuch mit Festonbördchen												
Größe	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95
Stück	50	55	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150
Mädchen - Hemden aus gutem Renforce, Reformschnitt mit Hohlsaumbördchen												
Stück	60	65	70	80	90	100	110	120	135	150	165	180
Mädchen - Hosen aus gutem Wäschetuch mit Stickerei, geschlossene Form												
Größe	30	35	40	45	50	55	60	65				
Stück	60	65	75	85	95	110	120	130				
Knaben - Hemden aus gutem Wäschetuch mit halben Aermeln												
Größe	50	55	60	65	70	75	80					
Stück	75	80	90	100	110	120	135					

Große Mengen Reste und Abschnitte
Waschstoffe, Weißwaren, Kleiderstoffe extra billig!

Große Posten

Handtücher und Tischzeuge

- Küchen-Handtücher kariert Meter **22** Pl.
- Gerstenkorn-Handtücher weiß und grau Meter 35, **19** Pl.
- Weißes Drei-Handtücher halbleinen Meter 58, **42** Pl.
- Drei-Handtücher abgepaßt, weiß und grau . . 1/2 Dtd. **2 45** M.
- Gläserfächer kariert, gute Qualitäten . . 1/2 Dtd. **95** Pl.
- Frottier-Badetücher 100/100 Stück **1 10** M.
- Frottier-Badetücher 100/150 Stück **1 85** M.
- Damast-Tischfächer 115/150 Stück **1 95** M.
- Damast-Servietten 60/60 1/4 Dtd. **2 00** M.

Billige
Madapolam - Doppelfeston
Stück 4 1/2 Meter **45** Pl.

Große Posten

Trikotagen

- Netzjacken für Herren Stück 75, **55** Pl.
- Herrenhosen maccolorbig Stück 1,00, **1 75** M.
- Herrenjacken maccolorbig Stück 1,00, **1 25** M.
- Herrenhemden maccolorbig Stück 2,00, **1 95** M.
- Herren-Einsatzhemden mit schönsten Einsätzen Stück 2,00, **1 85** M.

Billige

Schürzen

- Farbige Hausschürzen Stück **95** Pl.
- Farbige Blusenschürzen Stück **85** Pl.
- Farbige Kinderschürzen Stück **1 25** M.
- Farb. und weißes Zierschürzen st. **1 25** M.
- Farbige Kleiderschürzen Stück **2 45** M.

Billige

Erstlingswäsche

- 6 Hemden zusammen **95** Pl.
- 4 Hückchen zusammen **95** Pl.
- 6 Binden zusammen **95** Pl.
- 1 Wickeldecke mit Binde **95** Pl.
- 4 Moltondecken zusammen **95** Pl.
- 3 Hygienische Windeln zusammen **95** Pl.
- 2 Windeln und 1 Gummieinlage zus. **95** Pl.
- 2 Lätzchen zusammen **95** Pl.

LOUIS LANDAUER

Q 1, 1 Breitstraße

MANNHEIM

Breitstraße Q 1, 1

SERIEN-TAGE

WARENHAUS
KANDER
MANNHEIM

95

145
M

195
M

295
M

Bettwäsche

- Kissenbezüge gebogt oder mit Einsatz **95** Pf.
- Kissenbezüge aus solidem Creton mit Hohlsaum **1.45**
- Parade-Kissen mit Klöppeleinsatz und Volant **1.95**
- Parade-Kissen mit Sticker-Einsatz und Volant **2.95**
- Ueberbettücher aus gutem Creton gebogt 160/250 **2.95**
- Ueberbettücher aus gutem Creton mit Säumchen und Einsatz **3.95**

Kinder-Wäsche

- 1 Wagen-Decke mit Sticker **95** Pf.
- 1 Wagen-Kissen m. Sticker-Einsatz **95** Pf.
- Erstlings-Garnitur Mädchen und Jäckchen **1.95**
- 4 baumwollene Kinder-Jäckchen **85** Pf.
- 6 Erstlings-Hemden **95** Pf.
- 6 Nabel-Binden **95** Pf.
- 3 Molton-Deckchen **85** Pf.

Trikotagen

- Ein Posten Einsatzhemden mit la. Pique- und Zephyr-Einsätzen **1.45**
- Ein Posten Herren-Hemden maccoliarbig **1.95**
- Ein Posten Herren-Hosen maccoliarbig **1.45**
- Herren- und Damen-Netzjücken 2 Stück **1.45**, **95** Pf.
- Herren-Sporthemden guter Sommerflanell oder Zephyr **2.95**
- Knaben-Sporthemden, guter Sommerflanell oder Zephyr **95** Pf.

- Ein Posten Damen-Schlupfhosen in allen modernen Farben **95** Pf.
- Ein Posten Kinder-Sweater 1/2 und 1/4 Arm **95** Pf.
- Ein Posten Sweater-Anzüge mit Schillerkragen und Halsausschnitt **2.95**
- Ein Posten Kinder-Reformhosen Satin oder Körper marine **95** Pf.

Fürs Feld: Seidene Unterwäsche
bester Schutz gegen Ungeziefer u. Erkältung
Herren-Hemden und -Hosen
Stück **4.95**, **3.95**, **2.95**

Schreibwaren

- 6 Rollen Kiosettpapier Krepp **95** Pf.
- 10 Rollen Kiosettpapier glatt **95** Pf.
- 5 Paket Butterbrotpapier **95** Pf.
- 6 Rollen Seilzyl-Pergament **95** Pf.
- 250 weißgezackte Krepp-Servietten **95** Pf.
- 1 Kasette Leinenpapier 50 Bogen 50 Umschläge mit Seidenfalter **95** Pf.
- 1 Schüler-Etui gefüllt, gute Ausführung **95** Pf.
- 100 Ansichtskarten Lichtdruck **95** Pf.
- 1 Postkarten-Album für 500 Karten **95** Pf.
- 100 Ansichtskarten koloriert **1.45**
- Postkarten-Album für Feldpostkarten, elegante Ausführung **95** Pf.

Schürzen und Korsetts

- Zierträger-Schürzen weiß oder farbig **95**
- Kleidermittel, einfarbig oder gestreift **95**
- Kinder-Schürzen weiß, farbig **1.45**
- Spieldosen, einfarbig oder gestreift **1.45**
- Büsen-Schürzen, farbig **1.45**

- Schwarze Büsen-Schürzen **1.95**
- Satin-Kinderschürzen **1.95**
- Schwarze Rockschürzen z. Knöpfen **2.95**
- Kleiderschürzen aus gutem Siamosen **2.95**
- Langes Korsett, gebogt aus gutem Deell **1.95**

Stickerelen

- Madapolam-Stickerel Coupon 4.10 u. 4 1/2 Mtr. **95** Pf.
- Schmale Stickerel und Doppelfestna 2 Stück 4-4 1/2 Mtr. **95** Pf.
- Unterrock-Volant mit solider Madapol-Stück-Einsatz u. Säumchen Mtr. **1.95**, **1.45**, **95** Pf.

Taschentücher

- Batist-Taschentücher m. Hohlsaum und Atlasstreifen **95** Pf.
- Batist-Taschentücher m. Hohlsaum und Kordelkante **1.45**
- Buchstaben-Taschentücher weiß oder weiß mit bunter Kante 1/2 Dtz. **95** Pf.
- Gebrauchsfertige Taschentücher 1/2 Dtz. **1.45**, **95** Pf.

Waschstoffe

- 2 1/2 Mtr. Kattun für Blusen und Kleider **95** Pfennig
- 2 1/2 Mtr. Creton in allen modernen Farben **95** Pfennig
- 3 Mtr. Hemden-Kattun gute Qualität **95** Pf.
- Kleiderstoffe Schotten, schwarz-weiß kariert **95** Pf.
- Messelino, reine Wolle **95** Pf.
- Wasch-Fein, bedruckt, moderne Streublumen-Muster **1.45**
- Kräuselstoff, Streifen u. Tupfen und Blumen-Muster 2 1/2 Meter **1.95**
- Reine Seide „Helvella“ in vielen modernen Farben **95** Pf.

Handarbeiten

- Ein Posten Decken, Läufer, Kissen sogen. groß Leinen, weiß oder grau, moderne Zeichnungen **95** Pfennig
- 1 Posten Zimmer- u. Küchen-Ueberhandtücher, vorgezeichnet oder gestickt **95** Pfennig
- Vaterländische Kissen, handgestickt mit Franse garniert **95** Pfennig
- Ein Posten Mitteldecken, Kissen, Läufer gestickt, Handarbeit **95** Pfennig
- 10 Stück Quadrate, 30x30 cm in versch. Zeichnungen, geeignet z. Zusammensetzen **95**
- 4 Tablettdeckchen, vorgezeichnet mit Hohlsaum **95**
- Bettwandschoner, vorgezeichnet **95**
- Decken 65/120, weiß oder grau mit Hohlsaum, mod. Zeichnung **1.45**
- Mitteldecken, weiß oder grau gestickt, Handarbeit **1.95**

Parfumerie — Seife

- 12 Stück Blumenfeilsseife **95**
- 4 Stück Handers Fliederseife **95**
- 1 Flasche Kopfwasser Veilchen Flieder etc. **95**
- 1 eleg. Parfümzerstäuber **95**
- Jedes Teil **95**
- 1 elegante durchbroch. Spange **95**
- 1 Posten weiße Cell.-Friseur-Kämme **95**
- 1 Rasier-Apparat mit 2 Klingen **95**
- 1 Manicure-Kasten 8teilig **95**

Herren-Artikel

- Ein Posten Selbstbinder moderne Form hübsch. Must., 9 Stk. **95** Pf.
- Ein Posten Selbstbinder br. u. amer. Fass, teils reine Seide **95** Pf.

- Herren-Oberhemden weiß, mit Pique-Einsatz **1.95**
- Herren-Oberhemden weiß, ohn. Mansch. **1.25**
- Herren-Oberhemden farb. Pers. u. lat. Wäsche **1.25**
- Herren-Kragen in versch. Höh. u. Form., 3 Stück **95** Pf.
- Herren-Sport-Kragen in modernen Formen **95** Pf.
- Herren-Manschettan garantiert 4fach **95** Pf.

- Sport-Gürtel Kordelgeflecht, weiß, beige, braun und blau **95** Pf.
- Schiller-Servitours weiß, Panamage-webe **95** Pf.
- Schiller-Servitours weiß und farbig **95** Pf.

Seiden-Band

- 8 Meter reinesidones Taffel-Band 2 1/2 cm breit **95**
- 5 Meter reinesidones Taffel-Band 4 cm breit **95**
- 4 Meter reinesidones Taffel-Band 5 cm breit **95**
- 3 Meter reinesidones Taffel-Band 6 cm breit **95**
- Reinesidones Chiné-Band 15 cm breit **95** Pf.

- Ein Posten Wasch-Südwestler verschied. Farben 2 Stück **95** Pf.
- Ein Posten Wasch-Südwestler Pique, Frotte Wert bis 1.00 **95** Pf.
- Kinder-Strohhlüte Matrosenform u. Glocke, blau und weiss **95** Pf.
- Kinder-Strohhlüte Matrosen, schönes Stroh und Bastgeflecht **1.45**
- Ein Posten Herren- u. Knaben-Strohhlüte, Matelot- u. Panamalorm **1.45**, **95** Pf.
- Herren-Strohhlüte Matelot- u. Panama, Bast- u. Strohgeflecht, Wert bis 2.95 **1.95**
- Kunstseidene Zipfelmütze für Kinder und Damen **95** Pf.

Dankagung.

Für die uns anlässlich des Ablebens meines lieben unvergesslichen Mannes, unseres lieben Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

August Bartl, Werkmeister

erwiesenen Aufmerksamkeit sprechen wir allen Teilnehmern unseren innigsten Dank aus.

Besonders danken wir der Direktion der Mannheimer Gummi-, Guttapercha- und Kautschuk-Fabrik, A.-G. den Beamten und Arbeitern derselben für die zahlreiche Beihandlung und die tröstlichen Worte am Grabe, der Kapelle Winter für die Grabmusik, dem Gesangsverein „Sängerkreis“ für den erhabenen Grabgesang. Mannheim, Augustenstr. 33, 30. Juni 1915.

Anna Bartl Witwe, geb. Fischer
Hans Bartl, 2 Pl. im Feld
Franz Bartl, 2 Pl. im Feld
Marie Bartl.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, bei dem Hinscheiden meines Mannes, und unseres Vaters, sagen wir allen auf diesem Wege, sowie dem Bayrischen Hilfsverein, Mannheim, unseren herzlichsten Dank. 41852

Mannheim (S 6, 13), 30. Juni 1915.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Margarethe Börtlein Wwe. und Söhne.

Wieder großer Erdbeermarkt!
ca. 9000 Pfund Erdbeeren

nur prima trockene Ware zu
staunend billigen Preisen.

Gehrmann's Markthalle
P 2, 7 Telefon 7119 P 2, 7

Frachtbriefe aller Art in jeder Anzahl reich vorrätig in der
Dr. G. Haas'schen Buchdruckerei.

Stirzen-Anfrage. Evangelisch-protestantische Gemeinde Kriegsbandacht.

Donnerstag, den 1. Juli 1915.
Konfessionelle, Abends 8 Uhr, Stadtpf. Waser.
Friedenskirche, Abends 8 Uhr, Stadtpf. Waser.
Johannische - Lindenhof, Abends 8 Uhr, Stadtpf. Waser.
Stadtpf. Waser, Abends 8 Uhr, Abendsgottesdienst, Stadtpf. Waser.
Stadtpf. Waser, Abends 8 Uhr, Kriegsbandacht.

Cinquartierung

übernimmt
Weinstube zum „Stein“, Tel. 903, T 2, 21

Ankauf

5-1000 Paar vorchristmähige leichte

Hufeisen Nr. 12

zu kaufen gesucht. Ein Angebot unter
Nr. 41 853 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Verloren

1 Brillantbroche
(Schleifenform) mit klein.
Stein und Edelsteinver-
zierungen, gute Beschaffen-
heit, ca. 1.000,-
Werth, abzugeben.
Wer Kaufinteressent
sind, bitte an
die Geschäftsstelle
dieses Blattes
sich wenden.

Vermischtes

Diesemige Person d. den
Damenstirn
am Mittwoch im Rumpel-
meier mitgenommen hat
wird ersucht denselben dort
wieder abzugeben, andern-
falls Angehörige ers. wird
da die Person beobachtet
werden ist.

Lehrjungs-Gesuche

Lehrling
aus adäquater Familie, für
Herren-Konfektion, gegen
monatl. Vergütung gesucht.
Rathhaus für Herren-
Konfektion 3. Ringel
O 3, 25. 52341

Ohne Rücksicht

auf reguläre Werte und Einkaufspreise unterstelle ich — ab heute — mein gesamtes Lager einem Saison-Ausverkauf zu den, der heutigen Zeit angepassten, **aussergewöhnlich billigen Preisen** und biete damit eine konkurrenzlos billige Einkaufsgelegenheit für moderne und gediegene Konfektion, die keine Dame ungeprüft versäumen sollte.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, dass es sich nur um für die Saison regulär eingekaufte Waren handelt, also keine geramschte Partiewaren.

Besonders hervorzuheben:

- 1 Posten **Jackenkleider** schwarz, blau u. farbig, regulärer Wert bis Mk. 65.— jetzt **25.—**
- 1 Posten **Jackenkleider** schwarz, blau u. farbig, regulärer Wert bis Mk. 85.— jetzt **39.—**
- 1 Posten **Jackenkleider** schwarz, blau u. farbig, regulärer Wert bis Mk. 110.— jetzt **55.—**
- 1 Posten **Jackenkleider** nur Modelle u. Kopien, regul. Wert bis Mk. 250.— jetzt durchschnitlich **95.—**
- 1 Posten **Jackenkleider** in Leinen und Froté zu jedem annehmbaren Preise.

Total-Ausverkauf sämtlicher
Tailenkleider
in Seide, Wolle, Wasch- und Sticker-Stoffen wegen Aufgabe dieser Abteilung zu jedem annehmbaren Preise von Mk. **12 an**

Mäntel aus schwarzen Stoffen in Mohair, Eolienne, Volle, Moiré usw. in den heutigen Preislagen **18.— 23.— 28.— 35.—** und höher.

Mäntel in praktischen farbigen Stoffen für Reise, Sport, Theater usw. von Mk. **15.— an.**

- Blusen** in Seide, schwarz und farbig jetzt **7.— 9⁵⁰ 12.— 15.—** und höher.
- Blusen** in Batist und Volle, weiss und schwarz, besonders billig auf Taschen ausgelegt von Mk. **6.— an**
- Blusen** in Perkal und Zephyr „Nemdbluse“ regulärer Wert Mk. 8.50 bis 16.— jetzt durchweg Mk. **3⁵⁰ 4⁷⁵ 6⁵⁰**

- Kostümröcke**, farbige wollene, Wert bis M. 45.— jetzt **8.— 11.— 15.—** und höher.
- Kostümröcke** in Piqué und Leinen, glatt und handgestickt **5⁵⁰ 7.— 9⁵⁰** und höher.
- Kostümröcke** in allen modernen Froté-stoffen Mk. **7⁵⁵ bis Mk. 25.—**

Verkauf nur gegen bar! Aenderungen nur auf besonderen Wunsch und gegen Berechnung.

1,1 Kurt Lehmann 1,1 gegenüber dem Kaufhaus

Sichereren Erfolg bringt die Insertion im General-Anzeiger Badische Neueste Nachrichten

Gesundheit ist der Menschen höchstes Gut - Topol nur schafft gesundes Blut. Voller Ersatz für Fleisch! Probepackung 50 g überall zu haben. Die einzigste fleischlose Kraftnahrung.

Der große Krieg.

Roman von Volke-Wegner. Fortsetzung.

Die Geister wurde zunächst zwar glücklich abgewendet. General von der Tann, der am 6. Oktober mit den ihm unterstellten Streitkräften nach Avarion dirigiert worden war, gelang es in raschem Siegeslauf, Teile der in Bildung begriffenen Wehrarmee zu sprengen, Orleans, Chatouaudun, Chartres und Dreux zu besetzen und damit zugleich dem Gegner einen Hauptmittelpunkt seiner Hilfsquellen zu entziehen. Auch im Norden an der Oise, im Nordosten und Westen gelang es den dorthin detachierten deutschen Kolonnen, die neu gebildeten Truppenteile und Frontkämpferverbände zu zerstören. Aber die Anstrengungen der Provinzen folgerten sich immer mehr, und immer bildeten sich wieder neue Truppenkörper und ganze Armeen. Da, im entscheidenden Augenblick, Kapitulante Metz, und die 1. und 2. Armee wurde dadurch frei für die großen Operationen im Felde. Frankreich aber, das noch immer auf den Durchbruch Bazaines gerechnet hatte, war wieder um eine große Hoffnung ärmer geworden.

Am Morgen des 9. Oktober besetzten die deutschen Truppen die gewaltige, vorher noch nie eingenommene Festung, wobei drei Marschälle, 70 Generale, über 4000 Offiziere und 175 000 Mannschaften, ein ungeheures Kriegsmaterial zurückschickten, die Waffen freilich und als Kriegsgefangene nach Deutschland abgeschickt wurden. Ein Ereignis von einer Größe, wie es ohne Beispiel in der Kriegsgeschichte ist. Die Antantrophe von Metz rief in ganz Frankreich ebenso große Begeisterung als Erbitterung hervor, vor allem in Paris, wo man, obgleich nachgewiesen war, daß sich Metz wegen Mangel an Lebensmitteln, sowie wegen einer Erkrankung in der Stadt nicht länger halten können, sofort wieder über Verrat lachte, und in einer Proklamation der Regierungsdelegation in Toulon wurde Bazaine sogar schonungslos als

Verräter gebrandmarkt. Aber auch die Mitglieder der Regierung der nationalen Verteidigung, sowie die Generale Trochu und Le Boeuf wurden jetzt von der die Stimmung vorbereitenden Presse als Verräter bezeichnet. So schrieb Blanqui in seinem Blatte: „La patrie est en danger! Die Auflösung und der Tod arbeitet in unseren Eingeweiden; diese lächerliche Regierung der nationalen Verteidigung ist nichts als eine schwache Fortsetzung des Monarchismus; sie hat die ungeheuren Kräfte des Entschlusses und der Hingabe nicht vergeudet. Was heute aber noch mächtiger ist in Paris als Trochu, der Fromme, und Kératry, der Chouan, das ist der Zweifel und der Verdacht! Die Namen Gambetta und Trochu werden historisch werden, und man wird sie neben denen eines Haude und Matinot verzeichnet finden. — Und der Orleansist Thiers? — Verrat auf der ganzen Linie.“

Das war das erste Donnern des Vulkan, dessen Ausbruch sich in Paris vorbereitete. Man begann es den Regierungsmännern doch etwas unheimlich zu werden, und sie suchten daher wieder Waffenstillstandsverhandlungen mit dem deutschen Hauptquartier anzuknüpfen. König Wilhelm bot dazu auch bereitwillig die Hand, obgleich gerade in dem Augenblicke wichtige Gründe dagegen sprachen. — So erschien Thiers, der gerade von seiner erfolglosen Rundreise bei den neutralen Mächten zurückgekehrt war, am 30. Oktober in Begleitung eines bayerischen Offiziers im Hauptquartier zu Versailles und erklärte, daß Frankreich bereit sei, sich auf einen Waffenstillstand einzulassen. Graf Bismarck machte darauf den entgegenkommenden Vorschlag, eine Demarkationslinie solle die Stellung der beiderseitigen Truppen, so wie sie am Tage der Unterzeichnung sein würde, abgrenzen. Die Feindeslagenten sollten auf vier Wochen stillstehen und in dieser Zeit die Wahlen und die Konstituierung der nationalen Versammlung vorgenommen werden. Auch die Wahlen im Elsaß sollten keinem Hindernisse unterliegen.

Alle Vorteile waren also auf französischer Seite; aber trotzdem lehnte Thiers ab und er-

klärte, nur dann einen Waffenstillstand annehmen zu können, wenn er die Zulassung einer umfassenden Revolverprovisionierung von Paris einschloffe.

Auf diese ungläubliche Forderung, alle seit Monaten gemachten Anstrengungen und errungenen Vorteile ohne jedes Äquivalent aufzugeben, konnte man deutscherseits selbstverständlich nicht eingehen. Und Thiers brach daher die Unterhandlungen ab, die Kriegsfrage nahm wieder ihren Lauf.

Itztgleich aber erhob eine neue Gefahr für Frankreich drohend das Haupt. — Die voranschreitende Revolution! Schon während Thiers noch in Versailles unterhandelte, war Paris zum Schauplatz einer direkt gegen die Regierung der nationalen Verteidigung gerichteten revolutionären Bewegung geworden. Unter Anführung der Sozialisten Blanqui, Florens, Quat und Polky waren bewaffnete Scharen vor dem Stadthaus erschienen, hatten die dort versammelten Mitglieder der Regierung gefangen genommen und versucht, die Regierungsgewalt an sich zu reißen. Doch der Anschlag war diesmal noch nicht geglückt. Das Volk hatte den Revolutionären nur mäßig geschnitten, General Trochu mit treugebliebenen Mobilm. und Nationalgarden die Regierungsbereitschaft wieder befreit und die Aufständigen auseinandergetrieben. Aber der Ruß war doch wieder ein neues Zeichen des herannahenden Sturmes.

Die Pariser Gefahrung verhielt sich jetzt wieder längere Zeit ruhig. Die Mächte der Befestigten sowohl wie die der Belagerten waren auf die Dinge gerichtet, die rings um Paris in den Provinzen sich zum Entsatze der Hauptstadt vorbereiteten.

Minister Gambetta, die Seele der französischen Widerstandsbewegung, hatte sich mit unbeschränkter Vollmacht des Kriegsministeriums ausgesprochen, am 6. Oktober mittels Ballon von Paris nach Tours begeben und mit scharfloser Energie die Organisation der Widerstandsmittel der Republik beschleunigt, um, wie es in seinen Proklamationen stets hieß, „die Herzen der deutschen Barbaren vom heiligen Boden Frankreichs fortzujagen.“ Und es war ihm in der Tat gelungen,

ungeheure Truppenmassen aufzubringen und unter dem Kommando der Generale Bourdais, Thiers, Potès und Gambreils neue Heere zu bilden.

Zunächst entbrannte der Kampf wieder an der Loire. Bereits am 3. November meldete General von der Tann aus Orleans, wo er sich bis dahin festhalten behauptet hatte, seine Lage beginne schwierig zu werden, indem starke feindliche Streitkräfte gegen ihn vorgedrungen und den Wald von Marchenois besetzt hätten. Gleichzeitig waren starke feindliche Kolonnen gegen Compiègne vorgedrungen und drohten ihn zu umgeben. Um sich einer Umfassung zu entziehen, war er daher in der Nacht abmarschiert und hatte seine Haupttruppen zwischen Quivrain und Coulmiers zusammengezogen.

Dort ließ eine vorgeschobene Kavallerie-Abteilung schon am nächsten Morgen auf die Flanken der Loire-Armee unter General Potès, der auch alsbald mit überlegenen Kräften zum Angriff gegen den deutschen rechten Flügel vorging. Aber die wackeren Bayern hielten sich fest und schloß als der Feind allmählich 120 Geschütze in die Gefechtslinie zog, gewann er doch nur wenig Terrain. Die Bayern behaupteten ihre Stellung bis zum Abend, dann erst ging General von der Tann auf Tours zurück, der von ihm erwarteten Verstärkung entgegen.

General Aurelle de Paladines äußerte sich über diesen halben Erfolg nur sehr bescheiden. Als aber die Toulonpost die Nachricht nach Paris brachte, wurde sie als ein großer Sieg angesehen, und der vorher ganz unbekannt General Aurelle de Paladines wurde nun der Hölle des Tages.

Am 12. November traf der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin mit Verstärkung in Tours ein, übernahm den Oberbefehl über sämtliche Truppen und ergriff zwei Tage darauf die Offensive gegen die zwischen Dreux und Loudan stehenden feindlichen Streitkräfte, worauf er auf der ganzen Linie zurück und machte viele Gefangene.

(Fortsetzung folgt.)

Heute beginnt unser Sommer-Ausverkauf

Sämtliche Blusen

gestickte Voile, Batiste, Stickereien, Volants usw. teilweise bis unter Einkaufspreis.

A. Würzweiler Nachf. Im Pfälzer Hof

Heute Beginn des Grossen Saison-Räumungs-Verkaufs.

Ich stelle einen grossen Posten **Korsetts** zum Verkauf

Serie I früher bis 8.— jetzt 3.50	Serie II früher bis 10.— jetzt 5.00	Serie III früher bis 15.— jetzt 7.50	Serie IV früher bis 20.— jetzt 10.00	Serie V früher bis 35.— jetzt 15.00
---	---	--	--	---



Ich gebe außerdem auf sämtliche Lagersachen, auch auf Büstenhalter „Mautana“ und Unterhosen

20 Prozent Rabatt.

Auf Modelle aus dem Schaufenster

50 Prozent Rabatt.

Reisemuster weit unter Selbstkostenpreis.

Betty Vogel, Mannheim
P 5, 15/16
Heidelbergerstr. Tel. 7566

Rappenaau Solbad, Luftkurort
Stat. d. Eisenbahnlinie Heidelberg-Heilbronn, Hal. d. Provinzialstr. 2, 2. u. der Bruck. Lahn v. Baden.
Kurzzeit 1. Mal bis Ende Oktober.
Neuerbautes Solbad, höchstgradige Sole, Sol-, Kohlensäure-, Dampf- und Moorbäder, Douche und Inhalation. Günstige Heilerfolge bei allen rheumatischen Leiden, chronischen Knochen- und Gelenkerkrankungen, Sirophulose, Rachitis, Frauenkrankheiten usw. Schöne Anlagen und Hochwohnungen. Herrliche Ansichten ins nahe Neckartal. Gute Verpflegung in mehreren Gasthöfen u. Pensionen, sowie bei Privaten.
Prospectus erhältlich. Bürgermeisteramt.

Sonder-Kriegsausgaben

des Mannheimer General-Anzeiger
Badische Neueste Nachrichten.
Umfassendes und übersichtliches Tages-Geschichtswerk des Krieges mit zahlreichen Abbildungen und Karten.
Jeder Monatsangabe wird eine feinfarbige illustrierte Beilage beigelegt enthaltend
Tiefdruck-Abbildungen von den Kriegsschauplätzen etc.
Nach Schluss des Krieges und Beendigung des Druckes der Kriegsausgaben sind wir bereit, das ganze Werk gegen mäßiges Entgelt einzubinden.
Zu Geschenkzwecken für unsere Krieger

in hervorragender Weise geeignet.
Der Preis beträgt, beginnend mit dem Monat August, pro Monat M. 2.50
Bestellungen auf das Tages-Kriegswerk nehmen jederzeit entgegen die Geschäftsstelle des Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten, sowie unsere Zeitungsträgerinnen und alle hiesigen und auswärtigen Buchhandlungen.
Man bediene sich des nachfolgenden Bestellzettels.

Bestellzettel.

Untersignierter bestellt:

..... Stück des Tages-Kriegswerkes des Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten, mit Tiefdruck-abbildungen, für die Dauer vom 1. August bis Ende des Krieges, zum Preise von monatlich M. 2.50, zahlbar bei Erhalt.

Ort:

Name:

Wohnung:

Verwechseln Sie nicht!!!

Union Kohlenhandlung Union

Wilhelm Meuthen Nachf.
Inhaber: HEINRICH GLOCK
Kontor J 7, 19
SPEZIALITÄT: Braunkohlen-Briketts, Nusskohlen, Anthracit, Koks aller Art, Bündelholz, sowie alle andere Sorten Brennmaterial.
Fernsprecher Nr. 1815.

Luisen-Institut L 3, 5
(Lehrplan der Höheren Mädchenschule), (10 Klassen).
Anmeldungen zur Aufnahme in unser Institut werden im Monat Juli entgegengenommen. Vorzulegen sind: Geburtschein, Impfschein und bei Schülerinnen, welche von einer anderen Schule kommen, das letzte Schulzeugnis. Aufnahmeprüfung: 23. Juli.
Der Vorstand.

Holz- und Kohlen-Lieferung.
Für den Winter 1915/16 ist die Lieferung von ca. 1000 Tonnern Nusskohlen I. Qualit., ca. 700 Tonnern Anthrazitkohlen, ca. 40 Tonnern Tannenholz im Submissionsweg zu vergeben.
Angebote wollen bis zum 10. Juli d. J. eingereicht werden.
Mannheim, den 30. Juni 1915.
Schulassessorenrechnung Großh. Landgerichts.

Hertel's Buchhandlung
D 5, 15
Gegenüber der Ingenieurschule empfiehlt ihre **Moderne Leihbibliothek.**
für täglich 1 Band M. 1.— monatlich, für täglich 1 Band M. 8.— jährlich.
41021

Städtische Sparkasse Mannheim.
Goldablieferung zur Reichsbank
In den Tagesblättern wird eindringlich auf die Notwendigkeit der Ablieferung von Goldmünzen zur Reichsbank hingewiesen. Die Städt. Sparkasse Mannheim erachtet sich wiederholt zur Vermittlung des Umtausches von Goldmünzen, auch einzeln, in Papiergeld und richtet auch hierzu an die Bevölkerung und besonders an ihre Angehörigen dringend das Gesuch um Beachtung.
4755

Erprobte Haarfarbe
Marke Rabot.
Grosse und rote Haare sofort braun u. schwarz unvorzüglich echt zu färben, wird jedermann erreicht, dieses neue gift- und bleifreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben der Haare für immer echt färbt, 60000
à Karton M. 2.50.
Kurfürsten-Drogerie Th. v. Elchstedt N 4, 13/14 (Kurfürstent.) Ein Versuch überzeugt!
Haut-Bleibehere
Chloro“ Bleichmittel für Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiß. Erprobt, unersch. Mittel gegen Sommerprossen. 10000
In Mannh.: Erdmig & Schütz, Wein, Poststr. 10 & 2, G. Huppert, Schwabingerstr. 20, H. Wenzel, Gontardplatz 2, G. Schmidt, Grottenhofstr. 6, Hellwig, Poststr. 10 & 2, Weinst. Deder, G 2, 2, Gern. Metz, Mühlstr. 60, Th. von Siedler, N 4, 13/14, J. Cramer, Trög. 10, 9, Entw. Wagner, Trög. 10, 9, In Reichen: H. Feig, Rathenstr. 29a.

Täglich frische weiße Käse
empfiehlt 50281
Mannheim, Milchzentrale
Herrn- u. Damen-
Stelzer werden erprobt und billig umgeändert, repariert, gereinigt und aufgebügelt.
51809
G. Schmidler, Schneidermeister, R 4, 19/20.

Für Freizeit- und Geschäftsfreunde:
Privat-Hotel „Residenz“
Räucher-Sonnenstr. 4, Tel. 50124 gegen die Anlagen, gute Ausstattung, Ver- u. Ausg. 12109
Zimmer nur mit Frühstück von M. 2 an.

Neuheiten in Zephyrs u. Waschblusen-Stoffen
in reichhaltiger Auswahl.
Falck
Kaufhaus Bogen 37

Anfertigung und Lager von **FLAGGEN** aller Länder.
J. Gross Nachfolger
Inh.: Stettin.
F 2, 6 am Markt F 2, 6

Frachtbrieife sehr vorrätig in der Dr. D. Dandl'schen Buchdruckerei.

Sommer-Ausverkauf!

Restbestände und Gelegenheitsposten

kommen aussergewöhnlich billig zum Verkauf!

Die Bedeutung dieser Veranstaltung für das kaufende Publikum liegt darin, dass hier Gelegenheit geboten wird, nicht geringe, sondern — was das Entscheidende ist — nur ausschliesslich gute u. allerbeste Qualitäten zu auffallend niedrigen Preisen zu erwerben.

Infolge **eigener Anfertigung** sämtlicher

Damenwäsche, Kinderleibwäsche, Bettwäsche, Herren-Oberhemden und Herren-Nachthemden aus besten Materialien der bedeutendsten Webereien ist meine Leistungsfähigkeit hierin eine unübertreffliche.

Leo Rosenbaum

Spezialhaus für Wäsche-Anstattungen
Q 1, 7 Breitestrasse Q 1, 7



Arnold Obersky

Mannheim, D 1, 5/6 (Pfälzer Hof)

Enorme Preisermäßigung

Saison-Ausverkauf

1915 Juli 1. Donnerstag Beginn des Saison-Ausverkaufs



Serie I
Ein grosser Posten Korsetts, prima Dreiecke, alle Farben, Schwärze mod. Formen früher bis M. 4.50 jetzt nur **M. 1.95**

Modelle
aus dem Schwärze-Modell erwas aus Anlass hochbedeutend, bis **75%** im Preise ermässigt

Serie II
Ein grosser Posten Korsetts, hochmod. lange Formen, pa. Dreiecke od. Bänder, früher bis M. 3.50 jetzt nur **M. 3.**

Serie III
Ein grosser Posten Korsetts, kurz nach oben sehr lang nach unten, schwarzfarbene Seidstoffe, früher bis M. 10. jetzt nur **M. 6.45**

Serie IV
Ein grosser Posten Korsetts, hochmod. lange Formen, besonders für starke Damen, machen früher sehr schön, früher bis M. 18. jetzt nur **M. 10.85**

Serie V
Ein grosser Posten diegeformten Korsetts aus meinen Mass-Verarbeiten, früher bis M. 25. jetzt nur **M. 15.85**

Untertaillen, Busenhalter auch in Trikot direkt auf dem Körper zu tragen. **Sport-Korsetts, Kinder-Korsetts** aussergewöhnlich billig!

20% Rabatt werden auf einen grossen Teil der modernsten Korsetts gewährt
Es wird zu staunend billigen Preisen verkauft!

Großhof- u. National-Theater MANNHEIM.

Donnerstag, den 1. Juli 1915
54. Vorstellung im Abonnement D
Hoffmanns Erzählungen
Phantastische Oper in 3 Akten mit einem Vor- und Nachspiel von Jules Barbier und Michel Carré
Schauspiel: Eugen Wehrath
Musikalische Leitung: Felix Lederer
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr Ende 10 Uhr
Nach dem ersten und zweiten Akte erdörre Pause.
Das Personal ist angewiesen während des Operen-Vorspiels niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.
Alte Preise.

Am Großhof-Theater
Freitag, 2. Juli. — C 55 keine Preise.
Die Venus mit dem Papagei
Anfang 8 Uhr
Statt Rollen
Else Reith
August Haas
Verlobte
Mannheim, 1. Juli 1915

Aufruf des Landsturms

Besaglich der vom 2. August bis 31. Dezember 1914 und vom 1. Januar bis einschliesslich 15. Juni 1915 geborenen Minderjährigen.
Durch Kaiserliche Verordnung vom 8. Mai 13 wird der Aufruf des Landsturms hinsichtlich derjenigen Minderjährigen, die bis einschliesslich 15. Juni 13, das 17. Lebensjahr vollendet haben, bestimmt. Die Anmeldung der Minderjährigen zur Stammrolle hat in der Zeit vom 1. 2. und 3. Juli zu erfolgen und wird jeweils vormittags und nachmittags von 9-6 Uhr entgegengenommen und zwar:
1. für die in der Stadt Mannheim wohnenden Minderjährigen beim Stadt- Militärbüro E 5, 13, 2. Ebene.
Eingaben A-K am Donnerstag, den 1. Juli
L-Q - Freitag, den 2. Juli
R-Z - Samstag, den 3. Juli.
Für die in den Vororten wohnenden Minderjährigen beim Kreis-Militärbüro.
Jugendamt, Hauptstrasse 10, Arbeitshaus, Jugendkassenamt oder sonstige Anstalten nach mitzuteilen.
Wer die Anmeldung zur Stammrolle nicht während genannter Zeit bewirkt, macht sich strafbar und hat die Dienstrolle von 6 Monaten bis zu 3 Jahren zu gewärtigen.
Mannheim, den 26. Juni 1915.
Bürgermeisteramt
Dr. Jenter. Rabenmaler.

Detektiv-Institut und Privatauskunft „Argus“
A. Müller & Co., S. u. S. H., Mannheim, S. G. S. — Telefon 3305.
Vertrauliche Auskünfte jeder Art, Erhebungen in allen Kriminal- u. Zivilprozessen, Reisebegleitung.

Nachlass-Versteigerung.

Aus dem Nachlass der Frau Anna Müller Witwe versteigere ich am Freitag, 2. Juli d. J., nachmittags 2 1/2 Uhr, D 1, 12 (Gof) öffentlich gegen Bar:
1 Sekretär, 1 Kommode, 1 Schreibtisch, 1 Kaffeeapparat, 1 großer Spiegel u. Bilderstühle, sämtlich in Eichenholz; ferner 1 Waschkommode, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 1 Kommode, 2 ältere Sofa, 2 Dienstmöbelbetten, ein Küchenschrank, 1 Kuchenschrank, 1 Kuchentisch, 1 ovales Tisch, Spiegel, Bilder, Federbetten und Servietten.
Theodor Michel, Exekutor.

Asphaltarbeiten.

Die im Anschluss an die Erneuerung der seitlich liegenden Straßeneinbauten auszuführenden Asphaltarbeiten der westlichen Straßenseite Friedrichsringes Straßeneinbauten-Gürtelstraße (rd. 3000 qm. Asphalt) samt den zugehörigen Erd- u. Betonarbeiten soll zusammen in einem Los oder getrennt in zwei Losen öffentlich vergeben werden.
Die Bedingungen unterliegen in der Kanzlei des Tiefbauamtes, Zimmer Nr. 185, zur Einsicht und Angebotsvorbrude ohne Pfandbeschlagen können gegen Erstattung der Sicherheitsleistung von M. 5.10 von dort bezogen werden. Anhebung mit dem Post erfolgt auf Beschluss der ersten Verhandlung der Bewerber. Angebote sind portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen. Spätestens bis zum Mittwoch, 7. Juli 1915, vormittags 11 Uhr beim Tiefbauamt einzureichen, wofür die Eröffnung der eingelangten Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber stattfinden wird. Nach Eröffnung der Verhandlungsverhandlung ab unverschiebbar oder ohne entsprechende Aufschrift eingehende Angebote werden nicht mehr berücksichtigt.
Die Zuschlagsfrist beträgt 6 Wochen.
Die Gebote für die Verhandlungsunterlagen wird unter König der dem Amt entprechenden Ausgabens für Porto, Briefgebühren etc. überlassen, wenn sich bei Prüfung der Angebote ergibt, dass ein ernüchtertes Angebot eingereicht wurde.
Mannheim, 22. Juni 1915.
Städtisches Tiefbauamt.
A. W. Mentzler.

Rich. Taute

Gravier- u. Prägestalt D 2, 14 Teleph. 2461
Anfertigung von Schließern, Stempeln, Bränden, Schablonen, Gravierungen auf Gold- und Silberarbeiten.

Tätowierungen
Königs, G. v. r.
Mittelstr. 10.

Möbl. Zimmer E 5, 5, 1 Trepp., gut möbliertes Zimmer auf bestem Platz. 4810	E 5, 5, 1 Trepp., gut möbliertes Zimmer auf bestem Platz. 4810	N 4, 19/20 1 St. mit sep. Eing. u. Waden. 4810	U 6, 17 1 St. mit sep. Eing. u. Waden. 4810	Stumpfenstraße 6, 4. St. links, freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 1214	Sohn möbl. Wohn- u. Schlafz., auch ein a. Derrn od. Dame sol. zu verm. 5504
F 4, 6 11. et. möbl. Zimmer, 10 a. verm. 0054	H 3, 8a 2 St. l. möbl. Zimmer mit sep. Eingang per sofort zu vermieten. 4806	NG 7 1 Tr., freundlich möbl. Zimmer mit sep. Eing. u. Waden. 4811	U 6, 17 1 St. mit sep. Eing. u. Waden. 4810	Lange Rötterstraße 6 1 Tr. schön möbl. Zimmer ev. mit Wohnzimmern sofort zu vermieten. 5000	Sohn möbl. Wohn- u. Schlafz., auch ein a. Derrn od. Dame sol. zu verm. 5504
C 1, 1 4 Tr. schön möbl. Zimmer in gut. Hause sol. zu verm. 4710	H 7, 28 part. möbl. Zim. ev. m. Verstellb. u. verm. 4710	07, 11 1 St. a. Waffelgr. sol. möbl. Zim. m. Schreibt. p. l. Juli 5. verm. 4810	Bahnhof - Kaiserring gut möbl. Zim. mit Schreibtisch sol. zu verm. 4810	Gut möbl. Zimmer an Röhrlin 9. 4810	Schlafstellen H 4, 22, 4 Tr. rechts u. links, zwei Schlafstellen mit zwei Betten zu vermieten. 4810
C 2, 3a 2 Tr. möbl. Zim. zu vermieten. 4810	K 4, 11 1 St. links, freundlich möbl. Zimmer zu verm. 5070	07, 11 1 St. a. Waffelgr. sol. möbl. Zim. m. Schreibt. p. l. Juli 5. verm. 4810	Bahnhof - Kaiserring gut möbl. Zim. mit Schreibtisch sol. zu verm. 4810	Gut möbl. Zimmer an Röhrlin 9. 4810	Wirtschaften an einseitige Wirtschaften in Kauf zu vergeben. Angebote unt. Nr. 5024 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.
C 4, 15 möbl. Zimmer sofort zu verm. 4810	L 3, 3b 1 St. rechts, schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5007	07, 11 1 St. a. Waffelgr. sol. möbl. Zim. m. Schreibt. p. l. Juli 5. verm. 4810	Bahnhof - Kaiserring gut möbl. Zim. mit Schreibtisch sol. zu verm. 4810	Gut möbl. Zimmer an Röhrlin 9. 4810	Wirtschaften an einseitige Wirtschaften in Kauf zu vergeben. Angebote unt. Nr. 5024 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.
C 7, 20 a. Knapp, schön möbl. u. 1 Dols. Bill. u. um. auf 1. Juli u. 1915. 5000	L 12, 4 2 Treppen, gut möbl. Zim. 2 St. u. auch m. Verstellb. u. v. 4810	07, 11 1 St. a. Waffelgr. sol. möbl. Zim. m. Schreibt. p. l. Juli 5. verm. 4810	Bahnhof - Kaiserring gut möbl. Zim. mit Schreibtisch sol. zu verm. 4810	Gut möbl. Zimmer an Röhrlin 9. 4810	Wirtschaften an einseitige Wirtschaften in Kauf zu vergeben. Angebote unt. Nr. 5024 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.
C 8, 17 1-2 Treppen, schön möbl. Zimmer mit Schreibtisch, Holzregal, elektr. Licht zu vermieten. 4810	L 12, 17 2 Treppen, gut möbl. Zim. u. 1 Dols. Bill. u. um. auf 1. Juli u. 1915. 5000	07, 11 1 St. a. Waffelgr. sol. möbl. Zim. m. Schreibt. p. l. Juli 5. verm. 4810	Bahnhof - Kaiserring gut möbl. Zim. mit Schreibtisch sol. zu verm. 4810	Gut möbl. Zimmer an Röhrlin 9. 4810	Wirtschaften an einseitige Wirtschaften in Kauf zu vergeben. Angebote unt. Nr. 5024 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.
D 6, 13 2 Treppen, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6071	L 13, 6 1 St. links, schön möbl. Zim. u. 1 Dols. Bill. u. um. auf 1. Juli u. 1915. 5000	07, 11 1 St. a. Waffelgr. sol. möbl. Zim. m. Schreibt. p. l. Juli 5. verm. 4810	Bahnhof - Kaiserring gut möbl. Zim. mit Schreibtisch sol. zu verm. 4810	Gut möbl. Zimmer an Röhrlin 9. 4810	Wirtschaften an einseitige Wirtschaften in Kauf zu vergeben. Angebote unt. Nr. 5024 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.
E 3, 13 Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. im. sol. od. 1915. 4810	M 3, 9, 2 Tr. 2 schön möbl. Zim. mit voller Pension p. l. Juli zu verm. 6001	07, 11 1 St. a. Waffelgr. sol. möbl. Zim. m. Schreibt. p. l. Juli 5. verm. 4810	Bahnhof - Kaiserring gut möbl. Zim. mit Schreibtisch sol. zu verm. 4810	Gut möbl. Zimmer an Röhrlin 9. 4810	Wirtschaften an einseitige Wirtschaften in Kauf zu vergeben. Angebote unt. Nr. 5024 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

SAISON-AUSVERKAUF

Zwecks vollständiger Räumung unserer Läger mit SAISON-ARTIKELN haben wir uns entschlossen, unsere Preise ganz gewaltig zu reduzieren.

Jacken-Kostüme

Leinen und Frotté
in vielen Farben und Facons

4.50 7.50 9.50



Kostüm - Röcke

Leinen und Frotté
in weiss und hellgemustert, in sparten Formen

1.95 2.25 4.95

Kostüme

in sparten Formen,
in schwarz, marine, schwarz/ weiss kariert, auf Seide gearbeitet

Serie I Wert bis 50.— 17.50
Serie II Wert bis 60.— 26.50
Serie III Wert bis 80.— 36.50
Serie IV Wert bis 110.— 45.00

Ein Posten
Seiden - Kostüme
in vielen Farben
im Werte bis Mk. 100.—
jetzt **29.—** Mk.

Kostüm-Röcke

in verschiedenen Stoffarten und Facons, helle und dunkle Farben

Serie I Wert bis 10.— 2.75
Serie II Wert bis 12.— 3.25
Serie III Wert bis 15.— 4.50
Serie IV Wert bis 25.— 6.00

Damen-Blusen 50, 95 Pf. 1.45 1.95 2.45 2.95
weiss in Voile, Batist enorm billig!

Modelle sowie Kopien in Seide, Chiffon, Tulle etc. ganz besonders reduziert.

Tailen-Kleider darunter die feinsten Modelle zu noch nie gekannten Preisen.

Weisse Stickereikleider in reizenden Macharten 3.90 7.90 15.00 20.00

Schwarze Kleider Wolle, elegante Formen, regulärer Wert bis Mk. 50.00 . jetzt nur 20.00

Seidene Modellkleider regulärer Wert bis Mk. 165.00 . . jetzt 25.00 bis 60.00

Sommerjacken u. Mäntel

Prima Popeline jetzt 3.75 u. 6.75
Alpaca-Mäntel lose Frauenform 13.50 17.50
Covercoat, Popeline imprägnierte Regenmäntel 15.50
Gummitin-Regenmäntel marine, schwarz und farbig 21.00 u. 25.00

Kinderkonfektion

in Waschzephir, Wollmousseline etc.
Serie I Größe 45-100 jetzt 2.00
Serie II Größe 45-100 4.00
Serie III Größe 45-110, regulärer Wert bis Mk. 39.— jetzt 6.00
Reklame-Kleid neueste Form . . Größe 45-70 2.75 75-100 3.00
Hindenburgkittel 55 Pf.

Unterröcke

in verschiedenen Stoffarten, glatt und Faltenfacon, mit hübschem Volant, durchweg gute Qualität.
Serie I Waschzephir nur 85 Pf.
Serie II Waschzephir nur 1.05
Serie III elegante Form nur 1.35
Serie IV neueste Machart nur 1.85
Serie V Satin, schillerfarbig nur 2.75

Morgenjacken (Matinés) in prima Stoffarten und eleganten Formen Preise 1.50 1.75 2.25

Morgenröcke in Baumwollmousseline, Wollmousseline regulärer Wert zum Teil bis Mk. 25.— . . . Preise jetzt nur 2.00 4.00 6.00

B. Kaufmann & Co.

Sommer-Ausverkauf

In fast allen Abteilungen bedeutend herabgesetzte Preise

Kostüme Frotté Serie I früher 49.00	Kostüme Farbige Stoffe Jacke auf Seide früher bis 56.00	Kostüme Eleg. Formen Jacke auf Seide früher bis 69.00	Kostüme hocheleg. Sachen Jacke auf Seide früher bis 120.00	Kostüme Wolle u. Eollienne- Modelle früher bis 165.00
15⁰⁰	19⁵⁰	24⁵⁰	35⁰⁰	45⁰⁰

Ein Posten Batist- u. Voilekleider durch Dekoration angestaubt. früher bis 10.50	jetzt 2⁷⁵	Elegante handgestickte Voilekleider	jetzt 24⁵⁰
Ein Posten elegante angestaubte Kleider, Tüll, Spitze u. Voile früher bis 45.00	jetzt 5⁵⁰	Ein Posten farb. Musselin- und Seidenkleider früher bis 45.00	jetzt 17⁵⁰
Ein Posten gestickte weiße Voilekleider mit Seidengürtel	jetzt 19.50, 14.50	Ein Posten schwarze Moiré- u. Eolliennejacken teilweise bis zur Hälfte des Verkaufspreises.	10⁵⁰

Morgenröcke in vielen Arten Waschstoffe, Fantasie- u. Wollstoffe moderne Machart

Serie I jetzt 4⁷⁵ früher bis 8.50	Serie II jetzt 6⁷⁵ früher bis 12.50	Serie III jetzt 9⁷⁵ früher bis 18.75	Serie IV jetzt 12⁷⁵ früher bis 24.00	Serie V jetzt 15⁵⁰ früher bis 34.00	Serie VI jetzt 19⁵⁰ früher bis 48.00	Serie VII jetzt 29⁵⁰ früher bis 62.00
---	---	--	--	---	--	---

Ca. 300 **Morgen-Jacken** darunter Wasch-Crepon mit Handstickerei 3.95, 2.95, **1⁹⁵**

Ein Posten eleg. farb. **Seidenblusen** I früher b. 18.75 jetzt **7.75** II früher b. 27.00 jetzt **10.50** III früher b. 42.00 jetzt **14.50** VI früher b. 38.00 jetzt **19.50**

Ein Posten **Kostüm-Röcke** in schwarz-weiß kariert und dunklen Stoffen **2⁹⁵** | Ein Posten **Kostüm-Röcke** woll und farbig Frothé **3⁷⁵** | Ein Posten weiße **Wasch-Kostüm-Röcke** 12.50, 9.50, 6.75, 4.75 u. **2⁹⁵**

Woll-Musseline-Blusen Serie I früher b. 5.50 jetzt 3.95 Serie II früher b. 8.75 jetzt 4.95 Serie III früher b. 19.00 jetzt 6.75	Weiß Handstich-Blusen leicht angestaubt Serie I früher b. 14.00 jetzt 3.75 Serie II früher b. 28.00 jetzt 4.95 Serie III früher b. 39.00 jetzt 6.75	Weiß Voile- u. Batist-Blusen mit reicher Stickerei, leicht angestaubt Serie I 85 Pf. Serie II 1.45 Serie III 1.90	Weiß Batist-Blusen mit reicher Stickerei und Einsätzen 3⁷⁵ 3⁴⁵ 2⁹⁵ 2⁷⁵ 2⁴⁵
--	--	--	--

Ca. 200 **Blusen** schwarz-weiß kariert, Waschstoff mit modernem Kragen und Bandschleife **2⁵⁰** | Weiße handgest. **Voile-Blusen** **4⁹⁵** | Eleg. **Voile-Blusen** mit aparter Stickerei **5⁹⁵**

Ein Posten **Mädchenkleider** in Waschstoffen Größe 60-100 früher bis 15.00 jetzt **4⁷⁵** | **Kinder-Konfektion** Kinderkleider in aparten Waschstoffen und schönen Macharten Größe 45-75 **5⁹⁵** Größe 80-100 **6⁹⁵** früher bis 9.00 jetzt **5⁹⁵** früher bis 12.50 jetzt **6⁹⁵** | Ein Posten **Kinderkleider** in Wollmusselin und Frotté Größe 60-95 früher bis 21.50 jetzt **8⁵⁰**

Ein Posten **Kinderkleider** in weiß Batist mit reicher Stickerei Größe 45-100 jetzt **3⁹⁵** | Ein Posten **Knaben- und Mädchenblusen** in Waschstoffen, amerikanische Form Größe 1-4 **2⁵⁰** Größe 5-8 **3⁷⁵** früher bis 4.00 jetzt **2.95** früher bis 5.00 jetzt **3⁷⁵** | Ein Posten **Stickerei-Mädchenkleider** in weiß, angestaubt früher bis 39.00 jetzt **9⁵⁰**

Trikotagen 1 Posten Damen-Schlupfhosen, feinfädige Ware mit Schließe 95 Pf. 1 Posten Damen-Hemdhoen mit breiter Spitzen-Passe 125 1 Posten Herren-Einsatzhemden, helle und dunkle Einsätze 145 1 Posten Herren-Einsatzhemden m. wasch-seidenem Einsatz 195 1 Posten Herren-Einsatzhemden la. Piqué-Einsätze 275 1 Posten weiße Herren-Körper-Hemden weit unter Preis 195 1 Posten Herren-Hemden maccofarbig, kräftige Militär-Qualität 225 1 Posten Herren-Hosen maccofarbig, Militär-Qualität 175 1 Posten Kinder-Sweater, weiß und farbig mit Ausschnitt 95 Pf.	Herren-Artikel 1 Posten Schiller-Hemden, Panama-Gewebe 2.95 1 Posten Herren-Oberhemden mit wasch-seidenem Einsatz 325 1 Posten Schiller-Vorhemden, weiß Panama-Gewebe 75 Pf. 1 Posten Herren-Westen-Gürtel, blau, weiß, schwarz, modifarbig 95 Pf. 1 Posten Selbstbinder, breite Form 38 Pf. 1 Posten Selbstbinder, gute Qualitäten, von Resten verarbeitet 95 Pf. Herren-Stehkragen, 4 fach 3 Stück 95 Pf. Herren-Klappchenkragen, 4 fach 3 Stück 95 Pf. 1 Posten Turisten-Hemden darunter Perkal, Baumwolle, Flanell, Roseide Batist für Militär sehr geeignet. Weit unter Preis. Serie I 2⁹⁵ Serie II 4⁵⁰ Serie III 5⁵⁰ Serie IV 6⁷⁵	Lange Damenhandschuhe — Strümpfe Lange Damen-Halbhandschuhe, ca. 40 cm lang, Fior-Qualitäten, weiß 48 Pf. Lange Damen-Halbhandschuhe, ca. 40 cm lang, reine Seide u. Blumenmuster, weiß 95 Pf. Lange Damen-Fingerhandschuhe, 12 Knopf, durchbrochen 55 Pf. Lange Damen-Fingerhandschuhe, 12 Knopf, aparte Durchbruchmuster, weiß u. farbig 95 Pf. 1 Posten kurze weiße Damenhand-schuhe, 2 Knopf, durchbrochen 25 Pf. Damen-Strümpfe, schwarz und leder, ohne Naht 35 Pf. Damen-Strümpfe, schwarz und leder, ohne Naht 45 Pf. Damen-Strümpfe, Seidenfior, schwarz, verstärkte Ferse und Spitze 65 Pf. Damen-Strümpfe, la. Macco, schwarz, Paar 95 Pf.	Taschentücher. Batisttücher mit bunter Kante Stück 35, 30, 25 Pf. Schweizer Stickertücher Stück 48, 38, 25 Pf. Damen-Batisttücher mit Buchstaben 1/2 Dtz. 1.95, 1.50, 95 Pf. Herrentücher mit Buchstaben 1/2 Dtz. 2.25, 1.50, 95 Pf. Zephirtücher weiß mit bunter Kante 1/2 Dtz. 1.75, 1.50, 110 Gebrauchsfertige Tücher weiß 1/2 Dtz. 1.75, 1.25, 85 Pf. Ein Posten Batist-Hohlsaumtücher 48 Pf. etwas angestaubt 1/2 Dtzd.
--	---	--	---

S. Wronker & Co., Mannheim

Auf Kinder- und Klappwaren Rohr- und Gartenmöbel **10^{0/0}** Rabatt

Unser Saison-Ausverkauf in Damen-Konfektion beginnt heute Donnerstag, den 1. Juli

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß es sich bei diesem Ausverkauf um eine außerordentlich große Preisermäßigung handelt, die jede Saison nur einmal stattfindet.

Einkauf vormittags dringend empfohlen.

GESCHW. ALSBERG

Während des Ausverkaufs bleibt unser Geschäft von 1—1/2 geschloßen

Verkauf
Gelegenheitskauf
Infolge gütiger Gläubiger verkaufe ich Schwarzwäld. Stiefelwäcker, Zwischenschwämme, Orig. Schönes Steinbögen zu billigen Preisen. Nur solange Vorrat.
Ray Mangold
Q 3, 9. - Tel. 5096.
52845
Modernes Stidereifkleid
billig abgegeben. 6102
F 6, 8 2 Treppen.
2 leichte Pferde
wegen Einberufung sofort preisw. zu verl. 6102
T 3, 16.
Ansehen nachmittags.

Stellen finden
Metallwarenfabrik
sucht kaufmännisch gebildeten, mit sämtlichen vorerwähnten Magazinarbeiten vertrauten
Beamten.
Zuführten mit Gehaltsansprüche n. Nr. 52352 an die Geschäftsstelle.
Ich suche zum sofortigen Eintritt militärischen erfahrenen
Buchhalter
lerner eines Kommit. od. Kommissar für Korrespondenz, Buchführung, Reisekosten, etc.
an Rudolf Wöhr, Mannheim.
Hohen Nebenverdienst
Ich suche jeden Tag einen tüchtigen Mann, der sich zur Teilhabe an der Sache, das heißt, der nicht nur zu tun, sondern auch zu tun, in der Lage ist, den Gehalt zu erhöhen. Nr. 52354 befürwortet die Geschäftsstelle d. Bl.

Bewandter, Bilanzfischer
1. Buchhalter
durchaus firm im Rechnungs- u. Kassensystem, flatter Korrespondenz zu möglichst sofort. Eintritt von groß. Elektricitäts-Gesellschaft gesucht. Gest. Ang. unter Vorlage von Zeugnisabschrift u. Lichtbild, Angabe des Alters, Militärverhältnisses und d. frühesten Eintrittstermines erbeten unt. Nr. 41855 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.
Große Fabrik beim Industriehafen sucht zum sofortigen Antritt einen
jüngeren militärischen Herrn
für das Ausschreiben von Rechnungen und sonstigen schriftlichen Arbeiten in der Versandabteilung. Selbstgeschriebene handschriftliche Angeb. unt. Nr. 41854 an die Geschäftsst. d. Bl.
Große Mannheimer Fabrik sucht per 1. August zur Führung der Beamten-Speiseanstalt einen tüchtigen, erfahrenen, verheirateten

Noch
dessen Frau mit im Betrieb tätig sein kann. Es handelt sich vorwiegend um pünktliche Herstellung und Verabreichung des Mittagessens. Der Betrieb der Speiseanstalt erfolgt auf Rechnung der Firma.
Angebote mit Gehaltsansprüchen unt. Nr. 41851 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.
Schuhbranche.
Tüchtige, erfahrene **Verkäuferin** gesucht.
Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen unter Nr. 52307 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.
Verkäuferin
zum Verkauf ges.
Leimporthaus D 4, 14
Gesucht per sofort Alleinmädchen
durchaus bewandert in Küche und Haushalt, mit guten Zeugnissen.
Zotterstraße 12, 2. St.

Schöne trockene
Erdbeeren 45 Pfg.
in Körbchen 6—8 Pfund Pfund
S. Wronker & Co. Mannheim

Jeder Mann
Der einen Anzug oder ein anderes Bekleidungsstück braucht, veräume nicht, uns zu besuchen. Aufmerksam, freundliche und bewährte Bedienung, billige Preise u. Hosen-Auswahl sind Merkmale unseres Hauses. Es liegt im Interesse eines Jeden, ein Mann wie das unsere kennen zu lernen.
Darum besuchen Sie uns
swanglos und überzeugen sich von der Richtigkeit dieses Inserats. Sie werden finden, dass wir nicht anviel sagen.
Kaufhaus für Herren-Bekleidung
Joh. Jakob Ringel
MANNHEIM 03,4a 1. Treppen
Kornplan
neben der Hauptpost.
Höflichkeit und leistungsfähiges Geschäft dieser Art

Mietgesuche
Schöne neuzeitliche 6-7 Zimmerwohnung in sonniger freier Lage auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Angeb. erb. unter 6041 an die Geschäftsstelle.
Laden
Gesucht, Einrichtung eines **Schwarzwaldbanjes** in verkehrter Straße der Redarhdt. Dauermieter. Angeb. mit Preisang. unt. Nr. 6122 an die Geschäftsstelle.
Hinterlassenes Ehepaar l. ein Zimmer und Küche mit Bad im Vorderhaus in einem ruhigen Hause Lindenhof od. Röh. Waldhof, Röh. in der Gegend. Mietes 21. 0007
Eingel. Dame, Beamten-Witw. 3 Zimmerwohnung im St. Stadthof od. Röh. im 2. oder 3. St. Angeb. mit Preis unt. Nr. 52347 an die Geschäftsstelle d. Bl.
Zu vermieten
B 6, 17 1 Tr. 5 Zimmer, Küche, Bad, etc. per sofort. I. Nr. 4. 2. St. 4 Zimmer und Küche per 1. Okt. evtl. 1. Sept. zu verm. 6120
C 8, 8 2. St. feer. Zimmer, Küche, etc. zu verm. 6125
F 6, 14/15 2. St. neu 3 Zimmer, Küche, etc. per 1. Okt. oder 1. Nov. zu verm. 6124
H 7, 33 eine freundl. 2 Zimmerwohnung, 1 groß. Zimmer, Küche an ruh. Pl. zu verm. Röh. Comptoir Hof. 48584

Saachstr. 20
partiere od. 3 Trepp. hoch, hohes, 7 Zimmerwohnung per sof. od. 1. Okt. zu vermieten. Röh. 4. St. od. Telefon 6413. 48582
Quisenring 56, 2. St. 5
Zimmer mit allem Zubehör, Gas u. elektr. Licht per 15. August ev. 1. Okt. zu vermieten. 48593
Röh. in d. St.
Schöne geräum. Part.
Wohnung, 4 Zimmer, Küche mit Bad, Speisek., elektr. Licht u. 1. Sept. u. n. evtl. Röh. Wagnerstr. 26 z. 48570
Möbl. Zimmer
B 6, 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 6100
B 6, 22a 3 Tr. 2 möbl. Zimmer zu verm. 6137
C 8, 18 2 Trepp. rechts od. links, 2 Zimmer, etc. zu verm. 48592
E 6, 8 3. St. l. m. Zimmer, Küche mit feer. Einrichtung zu vermieten. 6141
G 5, 7 2. St. möbliertes Zimmer mit 2 Betten sofort zu vermieten. 6167
Q 2, 2
Paradepl. 1 Tr. 6 eleg. möbl. Balkon, etc. elektr. Licht, etc. Gas, Bad, etc. ebendort, sof. zu verm. 6122
Q 3, 21 ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6122
S 6, 28 2 Tr., möbliertes Zimmer mit od. ohne Pension zu v. 5000
U 4, 30, II
1 schön möbl. Zimmer mit Schreibtisch, 1 Zimmer mit Wasser u. sof. od. 1. Okt. zu v.
Was Josefstr. 18, 3. St. l. schon möbl. Zimmer sofort zu verm. 6123
Mittag- u. Abendstich
E 2, 11 bei Hr. Familie ganz Pension. 6149
F 5, 4 pt. Preis-Mittagstisch, gute Küche, 60, 80, 100 Wg. mit Kasse. Auch f. Damen empfohlen. 6126
Mittelhäuser der unter. Klassen sind gute Pension, nebst sorgfältiger Überwachung der Hausaufg. in gut. Familie (eng.) Röh. in der Geschäftsstelle d. Bl. 52329

Verkauf nur gegen bar
Umtausch nicht gestattet
Auswahlendungen
werden nicht gemacht.

Unser

Etwaige notwendige
Enderungen werden
zum Selbstkostenpreis
... berechnete ...

Saison-Ausverkauf

wird diesesmal dem kaufenden Publikum, durch die jetzigen Zeitverhältnisse bedingt, außerordentliche Kaufgelegenheiten bieten.

Besichtigen Sie — bevor Sie Ihren Bedarf in Damen- und Kinder-Konfektion decken — unsere außergewöhnlichen Angebote — ohne Kaufzwang — — —

Einige Beispiele unserer Billigkeit

Einen Teil Modelle und Modell-Kopien in Jacken-Kleidern, Taillen-Kleidern, seidenen Mänteln, Covertcoat und Reise-Mänteln sowie schwarzen Mänteln
aus den bisherigen Preislagen von 330 bis 200 Mk. jetzt **95** Mk. von 100 bis 150 Mk. jetzt **75** Mk. von 140 bis 100 Mk. jetzt **50** Mk. Ausserdem Serien sehr eleganter und guter Waren gleicher Genres und Preislagen ebenfalls zu ermäßigten billigen Preisen.

Jackenkleider

Jackenkleider
Jackenkleider
Jackenkleider

Eine
außerordentliche
Leistung
dieser
Abteilung

aus modernen Fantasiestoffen, teilweise auf halbseidenem Serge gefüttert Serie I regul. Wert bis 18.50 jetzt 6⁷⁵	Serie VI, teils auf gutem Serge, teils auf reiner Seide, reg. Wert bis 65.00 jetzt 28⁵⁰
aus melleren Stoffen, teilweise auf halbseidenem Serge gefüttert Serie II regulärer Wert bis 24.00 jetzt 9⁵⁰	Serie VII, teils auf gutem Serge, teils auf reiner Seide, reg. Wert bis 78.00 jetzt 39⁵⁰
aus blauen und schwarzen Stoffen, alle auf halbseidenem Serge gefüttert Serie III regul. Wert bis 31.00 jetzt 14⁵⁰	Serie VIII, teils auf gutem Serge, teils auf reiner Seide, reg. Wert bis 59.00 jetzt 48⁰⁰
aus einfarb., gemust. u. kariert. Stoffen, teils auf halbseid, teils rein Serge gefüttert Serie IV reg. Wert bis 36.00 jetzt 19⁵⁰	Serie IX, einsch. Taffel-, Moiré- u. Eolienne-kleider, alle auf reiner Seide, teils reg. Wert bis 110.00 jetzt 59⁰⁰
aus soliden Stoffen, auf Halb- und reiner Seide gefüttert Serie V regulärer Wert bis 58.00 jetzt 24⁵⁰	Serie X, alle auf reiner Seide, reg. Wert bis 155.00 jetzt 78⁰⁰
in farbigem Frotté jetzt zu 5⁰⁰ 7⁵⁰ 9⁵⁰ 12⁵⁰ und höher	Modell-Kopien jetzt mit Preisnachlässen von 30-60%
in weissem Frotté jetzt zu 9⁵⁰ 14⁵⁰ 18⁵⁰ 24⁵⁰ und höher	

Taillen-Kleider: Extra billig!

In handgestickt bis zu den elegantesten Ausführungen, ferner in Seiden-, Taffel-, Eolienne-, Foulard-, Wollmusselin- u. Vollestoffen. Ferner grössere Vorräte zu nachstehenden Serienpreisen.

Serie I regul. Wert bis 36.- Mk.	jetzt jedes Kleid 9.50 Mk.
Serie II regul. Wert bis 38.- Mk.	jetzt jedes Kleid 14.50 Mk.
Serie III regul. Wert bis 48.- Mk.	jetzt jedes Kleid 19.75 Mk.
Serie IV regul. Wert bis 59.- Mk.	jetzt jedes Kleid 27.50 Mk.
Serie V regul. Wert bis 89.- Mk.	jetzt jedes Kleid 39.- Mk.

Es ist allseitig bekannt, daß wir das beste Fabrikat in **Kinder-Kleidern** führen.

1 grosser Posten Kittelkleider	jetzt jedes Kleid 90 Pf.
1 grosser Posten Kittelkleider	jetzt jedes Kleid 1.50
1 grosser Posten Fasson-Kleidchen ..	jetzt jedes Kleid 1.75
1 grosser Posten Kattunkleider	reich garniert, für das Alter von 3-8 Jahren 1.90

Kinder-Kleider

1 grosser Posten Waschkleider	in gestr. und u. gemust. f. d. Alter von 3-7 Jahren, St. 2.90
1 grosser Posten Waschkleider	in gestr. und kariert für das Alter von 3-13 Jahren, St. 3.90
1 grosser Posten Kleider	aus Ia. Baumwollstoff, sehr ap. verarbeitet für das Alter von 3-14 Jahren, . . . St. 5.25
1 grosser Posten Geblünte Kleider	sehr gut verarbeitet für das Alter von 3-14 Jahren, St. 6.50

Alles aussergewöhnliche Angebote.

Geblünte Voile-Kleider u. in weissem Voile, hochan, verarb. f. d. Alter von 5-14 Jahren passend, Stück jetzt **9.50** **12⁵⁰**

Moiré-Blusenjacken	jetzt von 5⁰⁰ an
Moiré-Paletots halblang	jetzt von 12⁵⁰ an
Alpaka-Blusenjacken und Paletots ...	von 9⁵⁰ an
Grosser Gelegenheitskauf	
Eolienne-Paletots	von 13⁵⁰ an
Popeline-Jacken und Paletots 1/2 u. 3/4 lang von	5⁰⁰ an

Blusen.

Serie I	in Waschstoffen weiss u. farbig, Woll-, Baumwoll-, Crepe, Spitzenstoffen, jetzt jedes Stück 80 Pf.
Serie II	in Waschstoffen hell u. dunkel jetzt jedes Stück 1.45
Serie III und IV jetzt zu 1.90 und 2.45
Serie V	in weissgetupftem und glattem Wasch-Voile, sowie Sportblusen modernste Streifen 2.90
Serie VI	Handgest. Wasch-Voile-Blusen, sowie Woll-Musselin-Blusen, ... 3.90
Serie VII	aus den bisherigen Preislagen bis 10.50 auch in Opalstoff, jetzt 4.80
Serie VIII	aus den bisherigen Preislagen bis 14.50 auch in Batist ... jetzt 3.50
Serie IX	Handgestickte Blusen mit Filet-Einsätzen, gute und sehr geschmackvolle Ausarbeitung aus den bisherigen Preislagen bis 19.00 auch in Ponje jetzt 7.50
Serie X-XII jetzt zu 9.50, 12.50, 16.50 und höher.

Einen Posten Seidener Blusen

aus den bisherig. Preislagen von 14.50 bis 21.- jetzt jede Bluse **7.50**
Alle anderen zu bedeutend herabges. Preisen.

Schwarze Blusen

in Ponje, Seide, Crepe de Chine, leichten Woll- und Waschstoffen mit Ermäßigungen von **15 bis 25 %**.

Große Posten Röcke.

in sämtlichen modernen Stoffarten, insbesondere

Wasch-Röcke

in Gabardine, Frotté und Leinen ganz besonders ermässigt
ferner farbige Frotté-Röcke jetzt **1.65**
aus verschiedenen Stoffen jetzt **1.90**
ebenso jetzt **2.45**
aus weiss Frotté jetzt **2.90**
aus verschiedenen Stoffen jetzt **3.90**
4.75 5.90 7.75 9.50 und höher

Farbige u. uni Röcke

farbige jetzt zu **1.65 1.90 2.50 2.90 3.90** und höher
einfarbige in marine, schwarz u. anderen Farben jetzt zu **4.75 5.90 6.90 7.50 8.50 10.50 12.50 15.- 17.50** und höher.

Frauen-Röcke

in allen Grössen und Preislagen ebenfalls **bedeutend ermässigt.**

Morgenröcke | Morgenjacken

in Kattun von **2.90** an | in Kattun von **1.45** an
in Wollmusselin v. **6.75** an | in Wollmusselin v. **3.50** an
Diese Artikel sind ganz besonders ermässigt.

Popeline Blusenjacken und Paletots

dreiviertel- und ganzlang, in besten Durchschnitts-Qualitäten zu den ausserordentlichen Extrapreisen von **12⁵⁰ 16⁵⁰ 19⁵⁰** alles nur neueste Formen
Duchesse- u. Seidenmäntel hauptsächl. neueste Einzänge, jetzt (beginnend jedes Stück zur Hälfte u. darunter) mit **19⁵⁰**
Modell-Kopien zu aussergewöhnlichen Preisen.
Schwarze Tuch- u. Kammgarn-Mäntel jetzt mit **20-25 %** Ermässigung

Alle anderen Waren, die nicht in Serien eingeteilt sind — verkaufen wir mit bedeutenden Prozent-Ermässigungen.

L. Fischer-Riegel

Südwestdeutschlands größtes Spezialhaus für bessere Damen- und Kinder-Konfektion. — Mannheim, E 1, 3-4.